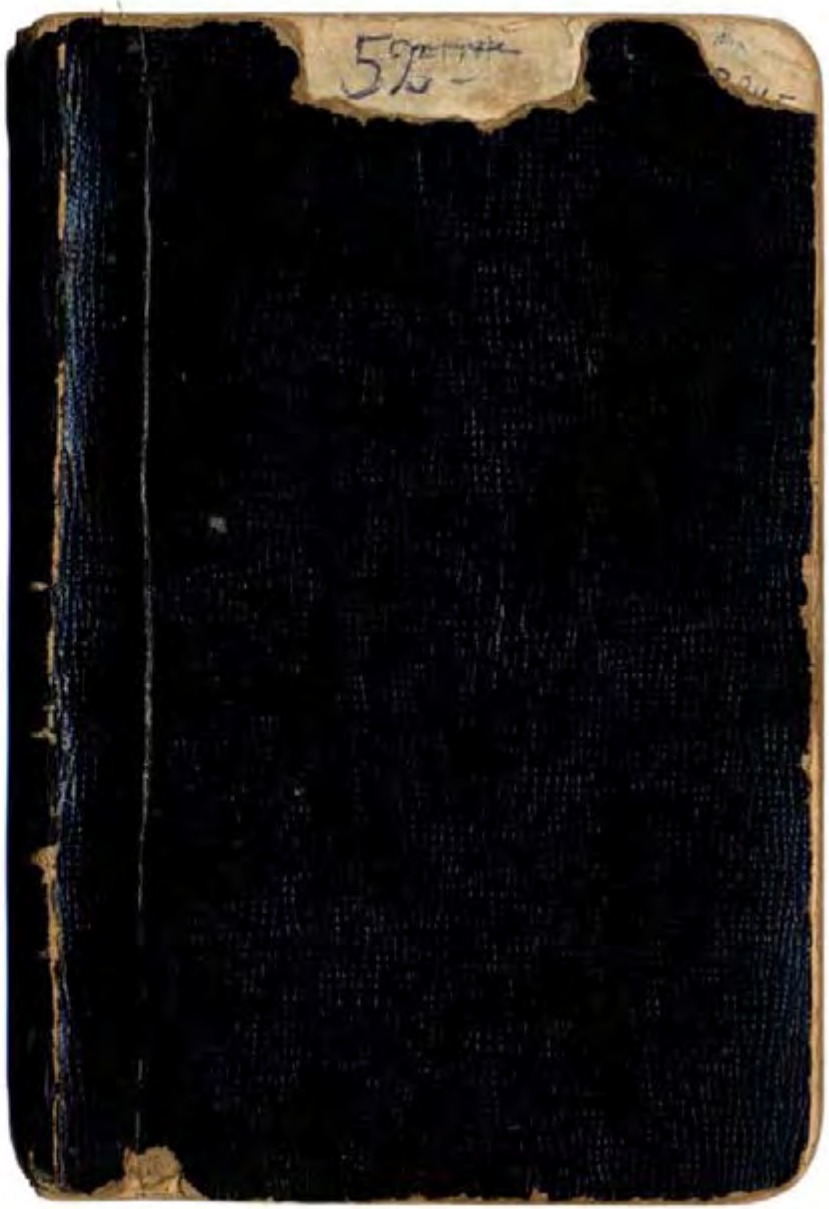
Friedrich Ritter Tagebuch 52

Ritters Bezeichnung:	Heft 52
Seiten:	3245–3353 (+ 37 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Chile
Zeitraum:	19. September 1961 – 30. Oktober 1961
Bemerkungen:	---

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

TORRE
Fabricación Chilena
534/72

52.

Heft 52

Nördl. Tocopilla 3245
ca 18 km südl. Tocopilla 3248.
östlich Papuy 3250
" Tallal 3252
nördl. Flugplatz Chañaral 3253.
westl. Carrera Pinto 3256.
nordöstl. Copiapo 3257
Sierra Hornillos 3260.
südöstlich Totoral 3261
Totoral 3262
8 km südwestl. Totoral, Berge 3263.
Totoral Bajo 3265
16 km nördl. Carrizal Bajo 3268
Carrizal Bajo 3269
10–17 km, östl. Carriz. Bajo 3270.
5 km nördl. Huasco, Cruzero 3271.
5 " südl. Huasco, 1. Paß 3272.
13 " " " 2. " 3273
17 " " " Senke zw. 2. u. 3. Paß 3273.
22 " " 3. Paß. 3274.
Huasco 3278
Totoralillo 24 km westl. Vallenar 3279
Maitencillo 3281. — Vallenar Nord 3282.
Domeyko 3283 — 8½–12½ km westl. Domeyko 3283
16½–20 km W. Domeyko 3284/85.
25–29 km " " 3287 (Foth letzte Seite)

3245 Heft 52 – 3245

nördl. Kakteen unt. 200 m, 1100 m Höhe
Tocopilla, 19. Sept. 1961.

1.) Eulychnia iquiquensis
Ohne Kn. Bl. Fr. gemein.
zweiter Kn.-Beginn.

2.) Cumulop. Werteri gemein
Ohne Kn. Bl. Fr. Auskeln weißgrau
~~glauca zweiter~~

3.) Trichocer. deserticolum
Sträucher mit halb hängenden Ästen. Dilze in eingezwängt
Triebende 5 cm dick, graugrün
mit 8–12 Rippen, oberhalb
um 1/3 eingekerbt stumpf-
kantig. Areolen graufilzig,
ca 1/2 cm Ø, 1/2–über 1 cm ent-
fernt, Bst. 1 m vergleichen.
Ohne Kn. Bl. Fr. [Vergleichen ist deserticolum.]
Tritt auch bläulichgrangrün
nur in der nördlichsten
großen Kakteenzone vor
oder Fahrweg zu Ende geht.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3246

FB 1057 Tocopilla (Forts.)

4.) Copiapoa tocopillana, Chile Ka Bes., etwa ab 1400 m bis 1000 m hoch, etwas graugrün. Köpfe einzeln oder Pfl. (wohl durch Verletzungen) ausprossend, ca 4-6 cm Ø, kugelig, später etw. verlängert. Dünner Wurzelhals von wenigen bis ca 10 cm Länge. Ziemlich hart, einfache oder mehrteilige Rübe von 10-30 cm Länge und etwa 2-3 cm Dicke, weißlich, im Alter weißer Wollscheitel. Rippen jung in Höcker aufgelöst, später 11-14 Rippen, kerbig, sehr stumpf, 4-7,5 mm hoch, etwa ebenso breit. Areolen auf der Spitze der Stumpfen Höcker, rundlich 3-5 mm Ø, 5-10 mm entfernt, mit weißen, vergrauenden Filzen.

Stacheln fein nadelförmig, gerade od. etw. aufwärts gebogen, randliche ca 10-12, seitw. gerichtet oder halb abstehend 1-2½ cm lang, alle nahezu gleich lang, mit dem Bang weiß, nach oben blaßbraun bis schwarzbraun, nur der kaum stärker, 1-3 mm, 3 cm gleicher Verlauf, der ein sehr gerade abstehendes, weiß, nach oben braun, meist ohne Kuppen oder Kerben, so lang, daß sie in der Mitte zusammenstoßen, zuweilen etwas kürzere. Nur 1 Alter lebend gefunden, wie alle Köpfe, sehr 13 cm dicke Pflanze.

(3247)

Kopf

Länge bei 5½ cm

mehreren Knospen. Eine Blüte öffnete sich in Autofaga da am 23.9.1961, davon 2 Fotos gemacht. Blüte 23 mm lang, Öffnung ca 20 mm weit, weit ausgebreitet. Bl. geruchlos.

Frkn. blaß, 3½ mm lang, 5 mm breit, mit 4 ziemlich verkilten, rotbraunen, ½-1 mm breiten, 3-5 mm langen linealischen, kurz zugespitzten Schuppen in deren Achseln kleine weiße, kratzige Wollflöckchen. F

(Forts. 2 Seiten)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3248 Tocopilla (Fort.)

5.) Cylindropuntia tuna; nur einige seit langem abgestorbene Exemplare auf den Vorberge mit Eulychnias, am weitesten nach Norden. Scheint ausgestorben.

Herr ... in La Serena erzählte mir, daß er 7 Jahre zuvor diese Pflanzen lebend hingetroffen hat. Wegen davon ist der ca 18 Km südlich von Tocopilla der Leben-Sammlung Küstenberg mit angebohrten Felsengestein. 22. Sept. 1961.

1.) Eulychnia iquiquensis selten Kn.-Beginn.

2.) Leucostoberi, spärlich

3.) Coriaja a Tocopillana, wie Cobija, in ca 900 m Höhe selten

Das mitgenommene Exemplar mit ausgeprägteren Dornen unter den Aloeby dieser stimmt.

4.) Echinocactus Horizonthalonius

2 Nachgerinne längst abgestorbene Pflanzen, in der untersten Eulychnia-Zone. Eine lebende Pflanze nicht auffindbar.

3249

(Fort. Cop. tocopillana).

Fl.-K. lilabisch, hellgelb, 1-1½ mm lang, lang, mit sehr wenig Nektar, halb geöffnet durch die anlehnenden untersten Haubfäden.

Röhre darüber trichterig, 7-8 mm lang oben 7 mm weit, innen hellgelb, außen blaß, mit einigen rotbraunen, ca 2 mm breiten, ca 10 mm langen fast linealischen Schuppen, ohne Haare

Haubf. hellgelb 5-7 mm lang, die obern die kürzern, inserieren bis Kelchrand. Beutel goldgelb, kurzoval. Pollen goldgelb. Beutel in der ganzen Öffnung verteilt.

Gr. hellgelb, 12 mm lang, davon über 2 mm auf die 6 gespreizten Narbenlappen entfallend

Kronbl. hellgelb; Farbe 1,5, Lattig. 4 Dunkelstufe 1; 10-12 mm × 2½-3 mm, fast linealisch, oben kurz zugespitzt, unten wenig verschmälert; die äußeren mit rotbraunem Mittelstreif. Kronbl. offen tags, mehrere Tage, schließen nachts. Nur im höheren Alter mit typischen Vollcheitel. Stock rund, ohne oder str. filzartig

(V. 3262)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3250

Östlich von Papuso
26. IX. 61.

1.) Lop. ~~basaltonana~~ var. ~~uncinoides~~
Offen mrafe Fr.; selten Kn.
sehr selten reife od. frisch aus
gefallene Früchte.

2.) Lop. ~~gigantea v. gigantea~~
(wohl ein nach Lof. invertiophila
übergehend), Pfeiler Bl + verhältnis
Bl. 2½–4 cm lang, Offn. 2½–5 cm weit
Dkn. nur am oberen Rande mit
wenigen schmal dreieckigen rötlich
braunen Schuppen ihlaß
N-K 1½ 2½ mm lang, ½–1½ mm
weit mit den Gr. hängende
Stachelchen spitzen
R. Trichterig, über M. K ¾–1 cm
lang oben ¾–1½ cm weit, dunkel
mit Fuzzen weniger bis fast keinen
Schuppen, zugespitzten
Haaren, blaßgelb, Beutel gelbgelb.
Gr. blaßgelb, Narben oder
deutlich ähnlich gemischt, 20–25
mm lang, davon 1–2 mm

3251

auf die gold- bis orangegelben
7–12 Narbenlappen, etwas gespreizt.
Kreuzbl. blaßgelb 15–25 mm
× 6–9 mm, spatelig, oben ge-
rundet od. etw. zugespitzt,
sehr weit ausgebreitet, nicht
rollbleibend.
7 Blüten.

3.) Pyrrhoc. ~~kottalonis~~ v. elongata
f. elongata f. denigrinum
ohne Kn. Bl. Fr. Rücken stärker
ohne Halbverdünnung gelblich.

4.) Lop. humilis ohne Kn. Bl. Fr.
außerhalb der Quelle, Rücken
~~ab~~

5. Pyrrhoc. paucicostata
ohne Kn. Bl. Fr. Rücken wenig
sehr gering manchmal fast
fehlend; ohne Halbverdünnung
gelblich

6. Lop. basaltonana v. basaltonana
ohne Kn. Bl. Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3252

Unter Höhenrücken östlich von Tattal, 28.IX 1961.

1.) Trichocer. fulvilanus ohne Kn. Bl. Fr.

2.) Echinopsis longispina v. tatalensis ohne Kn. Bl. Fr.

3.) Copiapoa cinerea, sehr selten schon Blüte. T

4.) Eurrhocactus spiralis in Fruchtreife, die weitaus meisten Fr. mit reifen Samen, keine ausgefallene Fr., sehr selten Bl. oder verblühte Bl. (je eine). Die meisten Pfl. tot, von den lebenden die meisten ohne Fruchtansatz oder ohne Blütenansatz.

T Bl. fotogr. 30.IX. östl. Copiapó Lack 31 Nr 4.

3253

Nördlich Flugplatz Chañaral, 29.IX.1961.

1.) Echinopsis saint-pieana, sehr kleine Knospen, Reichlich Kn.-Ansatz.

2.) Eurrhocactus intermedius R. wächst auch entlang dem Fuße des Berges nach Norden. Etwas Rübe, kurz, konisch, etwas gelblich. Ohne Kn. Bl. Fr. bis auf zwei Pflanzen von ganz gleichem Aussehen mit je einer sehr ausgewachsenen, noch saftigen Frucht und mit 1 geöffneter Frucht. Körper fast schwarzgrün, während spiralis mittelgrün ist und im Schatten. Sind die Bl. verspätet oder gibt es auch eine Winterblütezeit dieser Art? oder haben sich die Früchte monatelang auf den Pflanzen frisch erhalten?

Frucht kahnförmig, Samenförmig, 2 – 2½ cm lang, 10–12 mm dick in der Mitte, sehr großer Fund, Bodenlos! Außerdem die Samen schnell ausfallend; Stand starke weiße Wollflockchen; wenige sehr schmale rote Schuppen, Rest aufgeb. Bleibenrest wollig, 3–4 mm unter Fruchtrand Samenleisten unter sich vorziehen im oberen Fruchtteile, verdrehend.

Ŧ am Ausgang etw. enger)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3254 Nördl. Flugplatz Khazarel

3) Lepiaoa mollicula, wächst auch spärlich entlang dem Kamme der Berge nach Osten. Ohne Kn. Bl. Fr.

4) Lopiaoa columna-alba cf. 1 einziges Exemplar am Aufgange der großen Schlucht gegenüber der Flugplatz an Felswand. Über vorsichtiges Suchen nach weiteren Exemplaren war vergeblich. Exemplar ohne Kn. Bl. Fr., ca 15 cm hoch, 14 cm Ø, weißgrün, hartfleischig; 26 sehr flache Rippen, 3–5 mm hoch, 1–1½ cm breit, stark gehöckert, welcher über den Areolen, sehr breit, Areolen stark eingesenkt, halbkreisförmig flache Seite unten, ca 3 mm breit, ca 2 mm lang, graufilzig, 2–3 mm entfernt. Stachel sehr hellgelb 5–7 gerade, dick nadelförmig, 1½–1½ cm lang, mehr in der unteren Areolenhälfte, einer davon ziemlich in der Mitte, dieser der längste u. dickste. Scheitel graufilzig, etwas eingesenkt, stachellos.

3255

5) Rodentiophila. nur ein Hachelgerippe nahe dem Ausgange der größeren Schlucht.

6) Echinocereus scoparius. Nach Osten in großen Gruppen in Felsspalten, selten größere Exemplare (wohl zu Arbocken)

7) Lophophora, selten ganz rein, häufig in Mischformen nach Mollicula. Ohne Kn. Bl. Fr.

8) Lophophora Williamsii 1 Exemplar Ohne Kn. Bl. Fr.

9) Cumulopuntia bestoni, zwei Blüten Fr.

10) Cylindropuntia tunicata, häufig. Ohne Kn. Bl. Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3256 Pabezke der Straße Wade Larreta Perito (der Straße von Comodoro Rivadavia) ca 1650 m. 30.9.61.

1.) Echinocactus ~~sp.~~ 1. Exemplar 25 cm Ø, 20 cm hoch, halbrangrün u. stellenweise graufilzig, stachellose Areolen, 35 gerade Rippen, 2 cm hoch, über den Areolen nur etwa 4–5 mm tief eingekerbt. Areolen gering, über die die Areolenwolle unter Lupe nicht deutlich zu erkennen. Rippen am Basis ca 1½ cm breit, oben etw. breiter als die Areolen. Areolen weißfilzig, 18 mm lang, oben ca 8 mm breit, nach unten stark verschmälert, wenig verkahlend. Stachelscheiden gelbbraun mit etwas Grau, nach oben etw. violettlich, dann dann dann

3258

ca 10 (-14) mm breit u. 8 (-14) mm lang
ca 5-14 mm entfernt. R
Scheitel stumpf. Stark rote
Muster, Achseln bl. Gr.

2) Lumulop, bertero, zweif. Knospe

3.) Copiapoa longiareolata.
Oft Kn., Bl., verblüht Bl., weniger
unreife oder reife Fr.; keine
abgefallene Bl.
Blüten (4 Blüten) geruchlos, 22-33
mm lang, weit geöffnet,
Röhre meist stark bezottet, meist
nur oben mit einigen langen
olivlichen bis rotbraunen zu-
gespitzten Schuppen (siehe Frucht-
kelch); N-K reduziert Nektar in
keinem Falle schmeckbar; N-K
ziemlich kubisch, 1-2 mm lang,
blaß, weniger als mm aus der
Gk. fast geschlossen. Durch-
schleichende untere Staubf.
R. trichterig oder Ausgang etw.
enger, Farbe an Zentr. Röhre.
Wenige breitere Schuppen zu-
gespitzte. Pollen gelb.

3259

Staubf. hellgelb, Beutel goldgelb.
Insert. ganze R., über N-K,
am dichtesten 5-15 mm lang, oft
Gynoecke [illegible]. (16-22 mm lang)
Gk. hellgelb 1-1½ mm dick, mit
den Narben etw. überragend.
Ngrb. 7-10, sehr gespreizt, hellgelb,
stumpf, zottig.
2-4 mm lang.
Knolle, 10-20 mm lang, 5-10 mm
breit, natürlich, oben stumpf
bis zugespitzt; äußere hellgelb
bis mittelbraun, innere
Mittelstreif äußere mit mehr
Karmin, deutlich immer
etw. kräftiger Mittelstreif.
Frucht nach oben mehr schwärz-
lichbraun, nach unten rötlich,
1½-2 cm lang, wovon 1-2 mm
auf die Schuppen am Rande
entfallen, 10-14 mm breit in
der Mitte am dichtesten oben und
unten stumpf, 3-6 Schuppen am
Rande, etwa 4-8 mm x 3-4 mm
lang, zugespitzt, braunwollig, 1-4
Schuppen etwas tiefer und kleiner,
braunwolle, Fruchtwand etw.
verdickt 4-6 mm weit. Frucht
fest saft- u. fleischig.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3260

Sierra de Hornillos 2. X. 1961.

1.) Cumulop. berteri, im Wuchs, zuweilen Kn.

2.) Eulychnia acida; wenige Knospen.

3.) Pyrrhocactus ~~Kunzei~~, Blütenbeginn.

4.) Copiapoa ~~[illegible]~~ longispina Kn, Bl., unreife u. reife Früchte, keine ausgefallene Früchte. Es scheint keine Anzeigen zu geben; Frucht platzt bei Reife oben auf, Deckel fällt ab und die Samen trocknen mit der Frucht ein. Frucht rundlich 3/4 - 1 cm Ø, dunkelbraun, nach der Basis rötlich oder grünlich, meist schuppenlos, zuweilen mit 1-2 Schuppen von etwa 2 mm Länge u. halber Breite am Fruchtansatz oder auch etwas höher. Fruchtfleisch kann vorhanden. Blüte mit starkem Duft. Farbe etwa 1,5 Sättig. etwa 3 Dunkelstufe!; äußere Krone nach oben braun, nach unten mit rotbraunem Gelbstich, Beutel goldgelb, Narben 1,5:4:1 (Farbe) Narben am 1. Tag geschlossen, später öffnend.

3261

Südöstlich Totoral; Strecke nach Vallenar Berge. 4. X. 61

1.) Cumulop. berteri. im Trieb + Kn.

2.) Miqueliop. miquelii, nur abwärts.

3.) Eulychnia acida, einige Kn.

4.) Copiapoa dura. große Gruppen, manche Exemplare angenähert an C. grandiflora, (Kürzenvariante); Kn Bl, unreife + reife Fr.; selten aufgeplatzte Fr. keine ausgefallene Fr. Blüten stark duftend, 4-4½ cm lang, 4-5 cm weit offen. Farbe Kronb. etwa 1,5; Sättig. ca 2, Dunkelst. 1; äußere Kronb. mit etw. bis stärker karmin. Mittelstreif. Daten von 4 Pl. verschied. Pflzn.

~~14.) Chilecactus a sp. später Kopf an einem Hügelvorsprung am Wege, nördlich des Passes; trotz ca 1½ Stunden Suche nichts sonst gefunden. Irrtum, es war verrottete Eulychnia-Frucht~~

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3262

F (Kn S. 3249 Lop. tocopillana)
2. Seite einer 2. Pflanze, fotogr.
3. X 61 nahe Totoral.
Bl. 25 mm lang, Erkn 4½ mm lang, 4 mm breit mit nur 1 Schuppe ~~unter~~ auf halber Länge ohne Kahre. Aussehen Schuppe wie 1. Bl.
N-K, kein Nekt. feststellbar
Röhre: Schuppen 2-3 mm breit, 7-8 mm lang; lanzettlich, lang zugespitzt.
Ign. 10 mm lang, davon 2½-3 mm auf Saum gespreizt, goldgelben Nebenlappen
Kronbl. bis 4 mm breit, langzugespitzt, etw. lanzettlich
Andere Daten wie 1. Bl.))

Totoral, östlich am Wege, 4. X 61. Chilenerl. Anbrüche, einzelnen liegende Knospen, Pflzn. vollsaftig; nach 3 Dürrejahren erstes Regenjahr. Durch die Käfe der Häuser von Guanacos geschützt.

F mit längeren Stacheln und nur 3 Mittelstacheln dürften wohl hierher gehören oder evtl. Hybride mit Lop. totoralensis sein.))

3263

Straße von Totoral nach Totoral Bajo, Berge südl. der Straße nach ca 8 km.
5. X 61.

1.) Lumnitz. berteri
2.) Miqueliop. miquelii Kn.
3.) Trichocer. spinil-arbis Kn, Bl, unreife Fr.
4.) Eulychnia acida, nach Osten; öfter selten
5.) Eulychnia longispina, Kn.
6.) Pyrrhoc.? carvizalensis cf. an Felspartien, ohne Kn Bl Fr, von Guanacos sehr heimgesucht
7.) Lop. dura Kn Bl Fr. Epidermis wird mit der Zeit braungrün.
8.) Lop. echinata v. borealis, öfters Kn Bl, unreife Fr. Ausläufer auch sehr große u. lange Exemplare F
~~9.) Lop. fiedleriana ohne Kn Bl Fr.~~
(ist = Nr 106 totoralensis)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3264

10.) Cop. tetragalensis
ohne Ku Bl Fl.
~~scheint var. von der~~
~~bisherigen fiedleripna zu~~
~~sein~~ mit Übergängen in
~~(aber~~ ~~als~~ aber relativ nur
(Fiedler, von Inaco. ~~wenn~~
~~sie als selbständige Art~~
~~gelten können.~~

11.) Chilorchitia glabrescens, sehr selten, in Knospen. In Flora etwas östlich Anzahl Exemplare in Knospen u. Blütenbeginn. ~~Fot~~ gemacht einer blüh. Pflz. Die gleichen Pflanzen wachsen auch im ganzen Vorgelände bis zur Straße und über sie hinaus nach Norden.
Blüten: Kronblätter weiß bis weißlich oder rosa mit kar-minem Mittelstreif bis bräunlichweiß mit purpurrotem Mittelstreif. Griffel immer rot, (siehe Aufgaben Photo XXI 7)

3265

Straße Totoral nach Carrizal Bajo
14 km über Totoral Küstennähe.
5. X. 61.

1.) Chilorch. glabrescens zu beginnen-den bis mittleren Knospen. Offen im ganzen ebenso wie bei 8 km, nur St. oft kleiner u. immer oft verschwindend.

2.) Cop. ~~tetragalensis~~ klein, kurzstachlig ohne Ku Bl Fl.

Ebenda ca 17 km über ~~Totoral~~ Umdplatz des Syrhos Sociables
6. X. 61.

1.) Trichocereus spinibarbis, Ku, Bl., verblühte Blüten.
Blüte 9-11 cm lang, Offn. 9-12 cm weit, am Scheitel, W-K etw. bräunl. 9-13 mm lang, 1-2 mm weit, im Griffel fehlend, trichterig, offen, mit reichlich Nektar.
Röhre darüber trichterig oder etwas becherförmig, 30-36 mm lang, oben 25-30 mm weit, innen weiß (nicht genau)
Staubf. rein weiß, 20-32 mm, die Kürzeren am Röhrenrande, ~~Innenseite~~ ~~gemeinsam~~ Kelch (!) Beutel lang, bräunlich bis rötlichbraun

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3266

Griffel 5½–7 cm lang, blaß mit 11–14 Narben von 15–18 mm, kaum ausgebreitet, blaß gelb, fast stumpf, nicht die höchsten Bentel überragend, Kronblätter rein weiß, sehr weit ausgebreitet, 3½–5 cm lang 15–20 mm breit, spatelförmig, oben stumpf mit weißem oder bräunlichem Spitzchen, äußere Kronblätter schmal, lang zugespitzt, gleichbreiter Spitzenabschnitt, Mittelstreif, zahlreiche lange schmale Übergänge in Schuppen. Daten von 4 Blüten.

2.) Echinocactus longispina. Kw.

3.) Copiapoa dealbata Kw. Pl. Fr.

4.) Cop. carrizalensis Kw. Pl. Fr. (vielleicht)
Keine ausgefallene Fr.

5.) Pyrrhocactus Rosalesii
Dieses nicht gefunden.

6.) (Neoporteria) Pyrrhoc. socialis selten Pl. oder Pl., Pflers. unreife Fr., kräftige Fr. mit reifen

3267

Samen, äußerlich ausgewachsene Früchte, selten ausgefallene Fr.

Blüte bis Öffnung auf ca 5 mm zur inneren Kronblättern, nachts nicht ganz schließend; 3–3,3 cm lang; äußeres Aussehen wie Neoporteria-Blüte; äußere Kronblätter stark zwischengekämmt, innere aufrechtstehend.

Z–K. zweiteilig, unterer Teil C. schalenförmig, 3–4 mm weit, 1–1½ mm hoch, mit Nektar, reichlich Karmin; oberer Teil umgekehrt trichterig, wegen nach innen vorspringender Wand, 2–4 mm lang, breite Eingänge zahlreicher freier Raum über den Griffel.

Röhre schmal trichterig ca 11 bis 12 mm lang, oben 5–7 mm weit, außen weiße lebhafte Borsten wie bei Echin. oder Sub. zum Echin., Wollflöckchen-Haare weiß nach oben zu, Bentel alle nahezu gleichhoch stehend, etwa bei unserem Drittel Kronblätterhöhe, Krone, Insert. nicht ganz untere Hälfte der Röhre.

Grenzkarmin, Narben nicht überragend, Rosa ~~bis~~ 6, 1½ mm.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3268

Kronblätter innere 1½ mm breit 10-12 mm lang, fast zweialbisch und kürzer zugespitzt oder sehr lang zugespitzt von rahmfarbener Basis ins rahmfarbene, innere äußere, mittlere etwas nach außen abstehend, äußere stark nach außen abstehend gebrannt. Ränder violettrot (Farbe 11) Mittelstreif purpur (Farbe 10 oder 10,5) Siehe J. 3290

Sonst nichts. Im Gegensatz zu Carrizal Bajo

6.X.61

Von da 11½ km in Richtung Carrizal Bajo. Hier leider Sebastiano ca 16 km vor Carr. Bajo.

1.) Neoporteria lankesi. Nur noch in starken Schatten frischgetrieb. Pflanzen. Hier häufiger als sonst gefunden.

2.) Eriborer spinibarbis
3.) Eulychnia longispina
4.) Copiapoa carrizalensis
5.) Copiapoa dura.

3269

Carrizal Bajo Küste nach Süden. 7.X.61

1.) Nipponelia uniguelin
2.) Trichocer. spinibarbis
3.) Eulychnia longispina
4.) Pyrhoc? atacamensis spärlich; ohne Kn Bl St.
5.) Chilorebutia sp. vielleicht napina; an der Küstenstraße nach Süden auf flachem Gelände (nur) angefressene u. umgebrissene Köpfe (Hühner) sehen wohl lebendige die wieder ausschlägt.
6.) Copiapoa carrizalensis mittel in Blüten u. unentfaltete Blüten. Bl. reichlich keine reifen
7.) Copiapoa dura? sehr kleine Landform, großer Lampenkopf, klein 10-14 cm (Blüte)
8.) Copiapoa dealbata spärlich verdeckt. u. ausgebleichte Bl.
Starke Hybrid mit carrizalensis
9.) Cop. ~~[illegible]~~ oder echinata ~~[illegible]~~ Landform (von der Straße nach Süden)
FRÖHLICH var. boreali-f. denudata

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3270

7. X 61.

7 km östl. Carrizal Bajo.

1.) Lop. deallochaq, Kn Bl, unreife Fr,

(– 17)

10 km östl. Carrizal Bajo (7. X 61

1.) Lop. echinata; Strauch sehr
" kurz, wenn länger dann
meist wenige Zweige
" echinata var. orientalis)
2.) Lop. ~~deallochaq~~ mit Übergängen
in echinata F

3.) Lop. dura Kn Bl unreife Fr,
Kleinblättrig abweichend von
der Küstenform grösserer
(an Küste meist breiter): Köpfe
größer, Bl länger, Rippen höher,
13–16 Rippen! Gemischt g.

F Nr 1 u. Nr 2 bilden keine 2 Arten
sondern eine einzige, die durch
Ursprungsart von Nr 1 und Nr 2
gebildet sein kann, ebenso
die östl. von ~~Carr.~~ Carrizal
Bajo; diese Art hat noch
mehr Ähnlichkeit mit ca-
prinbana, solche

3271

Muster nur klassifikatorisch
geklärt werden. Lop. echinata
var borealis ist nahezu
dasselbe. – Lange Karte
Probe mit etw. verlängerten Blätter.
Beides gehört als Lop. echinata var
borealis forma genuina
~~orientalis~~ FR 506 b.

21 km von Canto de Agua Richtung
Vallenar (nicht nach Nicolasa). Kreuz-
punkt (Straße rechts nach Huasco,
Straße links nach Vallenar)
8. X 61. 5 km von Huasco nach Nord.

1.) Cumulop. berteri.
2.) Miqueliopuntia miquelii Knospen
3.) Eulychnia acida, wenige Kn.
4.) Pyrrhocactus carrizalensis cf. Fiemel
häufig, ohne Kn Bl.
5.) Copiapoa dura, ähnlich
der Form der Küste; Kn Bl,
unreife Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3272

5 7 km über Kupferberg a. Astilla
nach Lizd, Richtung Nicolaus,
1. Bergpaß. 8. X 61.)

1.) Cumulop berberi.
2.) Miqueliop uniqu.
3.) Trichocer. longiscindularis,
in Blüte; Bl. am Scheitel.
4.) Echinocis. acidar. elatior
5.) Pyrrhoc. atrovir. atrosc.
6.) Echinopsis cupreat. cf. flach
halbkugelig; ältere Ex. 8–18 cm
Ø, nicht sprossend, nur auf
unterm Boden, etw. sprossend,
kupferbraun; ältere Ex. 13–21
gerade Rippen, dreieckig 15–18
T (grau bereift) nur hell; ohne
Ruhe mit Pfahlwurzel; Stachelen
in Kn. Bl. wie ihre Stachelen Ex.
Dr. zuweilen angefallen (Ameisen).
(Minden)
F (Zu L 3287 Melocactopsis n.)
trocken ca. 2 cm lang, 1½ cm dick
oben am dicksten; bis zu ⅔ hinab mit
weißfilzigen 2–3 mm großen Areolen, alle bes.
wohl noch einige unterste stachellos,
alle mit kurzen, hellen, nicht stachelartigen
Borsten oben, wenige nur lang, rauh von
Durchmesser, Ex. halbaufrecht, ca. 5–10 cm groß
wenig; 1–3 cm breite, nach oben dann, nach

(Lizd) 3273
13 km über Astilla nach
2. Bergpaß 8. X 61
Die gleichen Arten wie bei 5 km,
5) Pyrrhoc. atrovirid. typical.
6) Echinopsis cupreat. cf. zuweilen
auch grün, oft gruppig,
Kn. Bl. nur selten Ex. mittlere
Größe + ausgefallene Ex.

17. km über Astilla nach Lizd
Linke Tr. 2. u. 3. Bergpaß; flache
kleinere Hügel östlich des Weges
nahe bei einem Häuschen
8. X 61.
1.) Miqueliop uniqueli
2.) Echinocis. acidar. elatior
3.) ~~Echinocis. kamp.~~ Pyrrhoc. atrovir. 2
nur noch
Reste von lebenden Rüben
in der Erde, die zuweilen
kleine Ausläufer gemacht
haben; scheint ähnlich napina,
lange weiche weiße Rübe
mit nur gering verengtem

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3274

Blüte oder unverzweigt,
so scheint, daß es Pyrrhocactus
virilis ist.

2.2 km über Hotella nach ~~Ost~~ Süd.

3. Bergpaß. 8. X 61.

1.) Cumulopuntia
2.) Mignelia mignelii
3.) Trichocer. pasacanensis Bl. und
unreife Fr.
4.) Echinocactus acidus, hellblühend,
Mischform.
5.) Pyrrhocactus atrovirilis.
~~[illegible]~~
6.) Echinopsis Mirabilis; ihre Bl.
unreifen weniger Nektartröpfchen.
Blüte fast geruchlos, 28-38 mm lang,
Öffn. 3-4 cm weit.
Röhre 5-8 mm lang, davon bis zum
3 mm auf Blütenboden entfallend,
8-10 mm dick, fast halbkugelig
nach hinten auf Schuppen der oberen
Rande (oft ca. Hälfte) Deckgrün oder
rötlichbraun.
N.-K. 2½-5 mm lang 1-1½ mm
weit mit Gr., hellgelb mit
reichlich Nektar, [illegible]

3275

oberwärts abgeschlossen durch
die Fahnenblätter, gegen den Gr. hin
verdünnen unterhalb Hauptbäuche.
B. derjenigen Trichterzone bis Scheide-
fürmig, 7-9 mm lang, oben 15
+ 17 mm weit, außen mit
rotbraunen 1-1½ cm langen
5-7 mm breiten, lang zugespitzten
Schuppen
Hauptfellgelb, die unteren ca
7-15 mm lang, die am oberen
Rande ca 5-7 mm; Zuweilen
ganze B., aber oft nur
unten. Bunte Fellgelb bis creme
länglich.
Gr. 15-25 mm; 2 bis 3 mm
dick; blaßgelb. Die 11-14 hell-
gelben, gespitzten, 2-5 mm langen
dicken Narbenlappen überragen
kaum die Bandel.
Knospe zitronengelb, 12-20 mm × 7-12
mm, zwischen Mitte u. nahe
dem Scheitel ovaloblong
bis mehr oval, nicht [illegible]
verschmälert, die Bezundet oder
etwas zugespitzt, die äußeren oft
etwas rötlich, im Mittelfeld
nahe dem Tube.
Daten von 5 Bl. verschied. Pflzn.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3276

Pflanzen bilden gruppen von ½ bis über 1 m Ø aus mehreren Dutzend Köpfen.
Köpfe meist eng beisammen, flachgewölbt, 6–12 cm Ø, wenn ~~[illegible]~~ in Blütenpolster von unten bis nahe oben ziegelrot auf spärlichem stachellosem Zeichel von bräunlicher reichlicher Wolle.
Rippen blühender Köpfe 10 bis 16, spätere Köpfe 13–16, gerade oder etw. gebogen, im Querschnitt 3-eckig, 15–25 mm hoch, unter d. Areolen gerillt gekerbt.
Areolen fast braunfilzig, vergrauend, rundlich, etwa 5–8 mm Ø, auf den Rippen, an die Kerben grenzend, hinabgehend, 2–5 mm entfernt zwischen und darüber entfernt (junger Pflanzen)
Stachel fast braun, vergrauend, meist 1–3 auch ~~mehr~~ gerade, Mittelst. gleichen, [illegible] (od. etw. abwärts gebog.)

3277

1½–4 cm, 6–10 Randst. seitwärts gerichtet u. gekrümmt, derb, ~~fast~~ 1–2½ cm lang, ringsum die Areole oder dem oberen Rand folgend, von relativ gleicher Länge pro Areole.
Kappe Rübenwurzel, aber Pfahlwurzel 1–2 dick, 20 cm lang.
Frucht 20–30 mm lang, wenig ~~[illegible]~~ 18 mm, auf die Schuppen am Napfrand beschränkt, 10–15 mm dick, kolbenförmig, grün, oben rotbraun, nach unten blasser; Schuppen am Napfrande, dann bis eine kleinere etwas darunter schuppen ~~am Napfrand~~ 5 bis ~~14~~ 15 von 7–10 mm Länge und 2–5 mm Breite von unten abzuspitzt, bis Schopf dicht überdeckend, rotbraun, ohne Wolle, Napf von der Breite der Frucht einige mm vertieft. Boden des Napfes löst sich heraus und fällt die Samen frei heraus.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3278

Lophocereus weiße Fruchtfleisch
Samenreife unterschiedlich von
den Pflanzen südl. des Huasco-Tales,
Huasco 9. X 61

1) Neopoll. villosa mitten in
Bruchreife, die meisten Pfl.
aber ohne Gehäuse zu haben;
1 Knospe.

2) Eulycereus magnifica in Knospen,
allermehrst. Blüte; beibehalten
in Pfl., reifblühten Pflanzen und
geöffneten Knospen, Blütenfarben
die gleichen wie bei reichi,
rötlich, gelblich oder hellgrün,
Blüten gleichen sich auffallend,
die Borsten an der Röhre
sind schwarz (bei reichi hell)
deutlicher als bei reichi und
etwas dichter, aber noch haar-
fein und lang

1 Bl. von nördl. Freirina 38 mm
lang, N-K 3 mm lang, Röhre 1/2 mm
weit, rötlich, Hauptblütenhülle
3/4-1 1/4 cm, die äußeren oben, innere
innere N-1 Hüllen, 2/3 überragend, rötlich
Narbenröhre 10 mm, 2 1/2 mm weit, Narben
4, aber geringer erweitert, außen
wie bei reichi 1 1/2-2 cm lange
vergängl. schwarze Haare und Borsten
Kelchröhre ca 17 x 3-5 mm

3279

Leitenschlucht 24 km west
Vallenar 10. X 61
Quebrada Leiteurillo
FR 721

1) Eulycereus magnifica Knospen-
beginn; 7 weiteren große Knospe,
1 Blüte, diese fast geschlossen, 7 cm
lang, 5-5 1/2 cm weite Öffnung,
Röhre grün, umgekehrt konisch,
bis zum Blütenboden 27 mm
lang, 29 mm breit, bis zum
Napfrande 40 mm lang, Pinsel-
röhre ca 15 mm lang, oben 25 mm
weit, Samenkammer dicke
Wandung ca 8 mm dick;
Augen mit langgestreckten
Höckern an deren oberen Enden
weiße Haare, zu die Areolen
hin gelblich, ca 3 mm lang,
1 1/2-2 mm breit; 2 mm (unten)
bis etwa 10 mm (oben) lange
rotbraune Borsten, letztere
von unten ab abgeriebene
Schuppen; mehrere sehr feine,
mehrere nur bis über 1 cm lange
weißliche Haarbeben und an
den höheren Areolen dazu 1 bis 2
derbe 1-2 cm lange weiße oder
hell rotbräunliche Haarbeben
keine Dornen

3280

Stachelen; der sonst flachliegende Teil der Areole stachelfrei.

N.-K. schwefelgelb, ca 3 mm lang, oben ca 8 mm weit, aber nur 1 mm weit um den Griffel herum (vorlanden?) nicht abgeflacht, an scharfen Kanten.

Blüte. blaßgelb nach dem Innern zu goldgelb, unten 3/4 cm breit 1 1/4 cm ∅ Behälter goldbraun. Innern ganzer Kelch sehr dicht 30 mm lang, unten 3 mm breit 1/3 Röhre 8 mm, oben 6 mm dick, rotbraun, nach innen blaß. Narbenlappen 15, sammetig, Außenseite rötlich, dick etc. Eingeschl., 7 mm lang, rötlich Farbe 9 Lattig. ca 5 dunkelst 4 1/2

Krone ausgebreitet 30 x 25 mm oben sehr stumpf mit Spitzchen, unten hatte Farbe 2 Lattig 5 1/2 – 6. dunkelst 1 oder 1 1/2 Innerer Teil mehr schwefelgelb (Farbe 1) Lattig. u. dunkelste wie äußerer Teil. Daten von 1 Bl.

Glieder etc. konisch, 5–7 cm lang, etwa 2 1/2 cm dick; äußerst unten mit dreien [illegible] Stachelchen T T 3309

Areolen 5–8 mm entfernt

3281

2.) Cummingsi berberi

3.) Mammillaria magnimamia Kn. Beginn

4.) Echinocer. spinibarbis, in Blüte

5.) Echinocactus napricumbens Knt.-Beginn.

6.) Pyrolobivia ~~[illegible]~~ ohne Kn. Bl. Knospe Bl. ohne Verzweigung

7.) Neoport. sp. wie Marenaillo? alleing im Kist.

8.) Chileorebutia reichei, verblühte Bl.

9.) Lepidocoryphanta sp. wie Vallenar oft in Blüten. Bl. hellrötlich, oder rahmgelb mit rosafarbenen Rändern.

Maitencillo. 10. X 61

1.) Chileorebut. reichei, verblühte u. offene Bl. u. wenig Knospen; die reifen Pfl. ohne Kn. Bl.

2.) Neoporteria sp. ohne Kn. Bl.

3.) Lepidocoryphanta (Vallenarensis) sp. Kn. u. Kn. Bl. – Beginn. Blüten kräftig, mittelgelb.

3282

Vallenar 10. X 61.

1) Echinocereus ~~pulpo~~ durispulpa, Leitern große oder kleinere Gruppe, Blüte außen angenehm, öffnet mehrere Tage wenn warm, 33 mm lang, Öffn. 2½ cm weit 1 BR, Stm. 5 mm lang 6 mm breit, olivgrün, fast ganz bedeckt mit weißer Wolle, mit ca 1 mm langen, roten sehr schmalen Schuppen, ohne N-K mit Nektar, Fruchtsch 2 mm lang, ppr. ½ cm, weiße kurzlich Oscheln, bräunlichrot Leiten oberes, geschlossen durch gegen Gelbliche andere Hauptäste. Klein Wandsprossung (11 mm lang, oben 12 mm weit) Rückrübe, zunächst Richtung, aber die obersten mehrere mm mit etwa 11 gestellten Leiten, innen blaß gelb außen olivgrün mit etwa 12 (gebräunten) mit 2 mm (unten) bis ca 7 mm (oben) langen, schmal dreieckigen rotbraunen Schuppen, starken weißen Wollfilzen und wenigen Haarfisten, verbogenen weißen Borsten, aufrechten von 3/4 - 1 cm Stachel, Blatzelle 8-12 mm, die längeren Leben 10 Bündel u. Zöllen, Erstbronzen Leben die Stachelchen 5 mm. FS. 3271.

3283

Domeyko 12. X 61. ca 750 m hoch

1) Cumulopuntia berteri, Bestand wie Transito, im Tiefen ~~Echinocereus vorherrschend~~
2) Echinocereus ~~chilensis~~ und ~~Vallenaranus~~ ohne Ob. selten, meist Stachelgerippe. (Kollektions-Exemplar) In Schattenlage graugrün, kurze weiße Konkave Rübe ohne verengten Hals, als Echinocereus chilensis zu nehmen, zeigt Annäherung an vallenaranus und chilensis. Von Wegabzweigung Domeyko 8½ km Richtung Carrizalillo

12. X 61, ca 600 m hoch

1) Cumulopuntia berteri
2) Neoporteria nigrescens
3) Echinopsis atacamensis v. elatior

Bei km 12½, 12. X 61, etwas unter 600 m hoch. Bestand Felsenwand.

1) Cumulopuntia berteri
2) Neoporteria nigrescens
3) ~~Neoporteria chilensis~~ ~~Echinocereus~~ Echinocereus ~~chilensis~~ Kn. Beginn Triebe, Str. Wenigstachelrin (Mutter-Trieb) Dalgrund, oberirdisch

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3284

4.) Echinocactus acidae v. elatior

5.) Pyrrhocactus wie Domeykocactus #2, glasgrün bis etwas rötlich-grün (Rippenzunahme), deutlich. Tfl von 12 cm Ø und 16 Rippen in Km-Regionen. Bekörnung Bl geringer als bei Echinocactus (nach Blütenrest.)

2. Tfl von 7 cm Ø mit 13 Rippen. Rippen 8-14 mm hoch, an den Areolen, welche stark kinnförmig ausgezogen. Dazwischen kum ca 1/3 Durchdrst.

Chyl. Vegbiegung nur Oelau

Bo. Km 18½ 12 X 61 über 500 m

1.) Gymnocalycium bertera
2.) Mammillaria magnimamia
3.) Echinocactus v. wie vorige S.
4.) Ech. acidae v. elatior
5.) Lepidocoryne v. v. Grusonii, stärker, harte, bunte Rüben-wurzel, kürzer, blaugrüngrün 7-10 cm Ø mit stumpfen, graubraunen Areolen, Rippen 13-18, sehr stumpf breit u. niedrig, 6-12 mm

3285

F (Pfund, braun) hoch, 1¼-2 cm breit unter d. Areolen etwas eingeschnürt. Areolen 3-5 mm abstehend. F kn, ob. gerieft. Bl hellgelb grün, dunkel hellgrün. Ost. stärkerfarbige Variität der Art von Vallenar? Areole immer am obere Rande bestachelt. Blüten ohne Fall nicht beobachtet. F. (S 3293)

(2 bis 4 km nach Süd-in)

Von ~~Bo~~ Km 16½ ~~[illegible]~~

Kakt wie bei Km 16½ ~~[illegible]~~

5.) Lop. sp. Km Bl unreife, seltener reife Fr wie vor S.

Andrykomos

3.) Mashnemisphaerocactus zuweilen Bl. oder verblühte Bl. häufig an Kmzyan Blüte 5½-6½ cm lang, Oeffn. 5½-7 cm weit. Fr. unten stumpfer als Mittens. ca 20 mm bis 7 mm Blütenboden 22-35 mm breit, bis 7 mm Nektarende 30 mm lang; Binnenwände 13-15 mm lang oben 22-25 mm weit. Samenkörner viel kleiner als Mait.? Areolen rund, ca 2 mm lang u. breit. Schuppen wie Mait.; die kleinen Stachelchen glockenartiger, leicht

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3286

abbrechbar weiß, mehrere mm bis über 1/2 cm zahlreicher, auf der ganzen Areole dazu 3–4 unten 0–2 derbe weiße oder braune bemuzte 3/4–1 1/2 cm lange Stacheln

N-K schwarzbraun, 2 mm hoch 6–7 mm weit, ca 1 mm mit 5–6 Sass. Nektar vorhanden, reichlich.

Blüte nach unten weiß, nach oben goldgelb, untere 1/2–3/4 cm obere 1–1 1/4 cm Bandel goldgelb, 7 mm ganzer Kelch sehr dicht

Kr. 30–32 mm unten 3 mm breit 1/4 Röhre 6–7 mm oben 5–6 mm weiß. Narbenlappen 10–12, die 1/4 durch, schmal, nach 6–7 mm lang blaßgrünlichgelb Farbe etwa 24 1/2 Satzg. 4 dunkelstufe 1

Frucht ausgebreitet, 30–35 mm x 18–24 mm, oben sehr stumpf und sehr kräuselig mit Spitzchen unten 1/3 breite, nahe oberem Anfang Farbe goldgelb 2, Satzg. 5–6 dunkelst 1 nach oben hin Anflug von Hellerblumengelb (3) und meist von orangegelb (4) 5 von hoher Trockenreife dann dunkelstufe 1 bis 2 21/2 F

Saat von 3 Bl verschiedene Pfl F

T Blatt oben orangerotbraun, nach Basis weiß 3287

Die Farbe der Narben wird bei 15 Blüten verschiedener Pflanzen übereinstimmend, Blüte dadurch anders als bei Mammillo.

Nur Trockenfrüchte; diese meist samenlos oder Samen [illegible] durch Vogelfraß zerstört. T (L 3272)

Nektar [illegible] von weitabstehenden groß 1/2 cm lang. Offn. 8 mm B. 2–K 3 x 7 mm

Bl. ohne Granulat, Bandel 4–7, 2,5 mm breite

Bei Km 25 12. X 61. ca 7–50 m

1.) Cummingi berteri
2.) Mammillaria mizgm.
3.) Mammillaria spinosissima zu häufig
4.) Echinocereus acidi var elatior und procumbens.
Sonst nichts.

Bei Km 29. ebenso wie Km 25 dazu (Echinocereus [illegible] FR 230a)

5.) Opuntia [illegible] wie bei Km 18 x 2 aber Bl. sehr rot, Fr. T. wie bei Vallenar beide Rübe vorhanden wie Vallenar bis fehlend also wohl Mischung verschiedener Formen Km Bl. mittelreife + reife Fr F

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3288

Carrizalillo, 13. X 61 nahe Küste.

1) Eulychnia acida v procumbens
Fr. Kn. selten Bl. Sehr breite gelagerte Büsche (Polster) meist nur ca 1/2 m hoch
Rippen 9-12, selten 8 oder 13.
Rippen scheidig-ovale sonst.

2) Trichocer. spinibarbis
Kn + Bl.

3) Copiapoa ~~[illegible]~~
Byt. meist stumpf, Rippen etw. bläulichgrün bis 1-1,8 cm hoch, ~~[illegible]~~ schwarz.

4) Neoporteria ~~[illegible]~~ Byrtje
v. Vaginata (Vaginata) Vaginata
v. Vaginata sehr ähnlich
ziemlich starke Pfahlw. mit
etw. verengtem Halse. 11-18
Rippen, schwarzgrün bis grün.
zuweilen Frucht. Rippen 8-12
mm hoch, Areolen etwa 3-7
mm entfernt. Im Blütenkreise
5-7 cm dick; im Alter oder

3289

bis viermal so lang.
selten Kn oder Bl
Blüte 26 mm lang, 20 mm breit. Öffn.
im inneren Kranze 5-7 mm breit,
Staubbeutel gut sichtbar.
Frkn ca 3 mm lang, 5 mm breit, grün,
mit 1 mm langen, purpurnen schmalen
Schuppen u. winzigen weißen Flöckchen
N.-K. zweifeilig, innen Schale mit
Nektar, schmutzigweiß, 1 mm hoch, 3 mm
weit, oberwärts umgekehrt trichterig
schmutzigweiß, Wand nach oben
nur geringfügig vorspringend, Stand
geschlossen, aber nahe einer vorspring-
ende untere Staubfaden, äußere
Verwachsung am Ende der N.-K.
G. darüber 9 mm lang, oben ca 9 mm
weit, trichterig, außen hellbraun
mit 1 mm langen dreieckigen pur-
purnen Schuppen, winzigen weißen
Flöckchen und am oberen Rande sehr
wenigen weißen Haaren, Boden ge-
wölbt, ca 1 mm lang, Nurzelw.
weißgelb, Übergang nach Kronblättern
Staub weiß, Bl. 4 mm, die Kapsel
zerreißen, Insert. auf 2/3 der
Röhrenlänge, Beutel winzig, crema
die unteren tiefer stehend
bei 1/3 Kronblattlänge, die äußeren
bei 2/3 " " "
Gr weiß, 24 mm, mit 5 blaßgrünen
Narben von 1 mm Länge, die höchst
Beutel knapp überragend.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3290

Krone äußere stärker zurückgebogen, innere ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ aber ~~[illegible]~~ etwas nach außen gekrümmt, mittlere 10 mm, innere 12 mm lang, alle 3 mm breit, äußere lang, mittlere breit lanzettlich, Rand verschmälert, bei ca 1/3 Länge am breitesten, äußere kürzer; Krone außen purpur I 10; innen purpur II = 110 1/2

Bartrig 3 bis 4 Dunkelstufen ca 2 F

Wenn als Neoporteria gerechnet, muß auch sociabilis als Neoporteria heißen.

Frucht 12–25 mm × 7–15 mm tonnenförmig, Boden 3–4 mm

5.) Mexiko, Miquelein

Areolen weißlich oder grünrote Schüppchen von ca 1/2–1 mm Länge, Wollflöckchen wenig, weiß, ausdrückt. Blütenrest, Fruchtrest oben verengt ca 2 mm lief, kaum als Röckchen ins Innere, Samen schwarz, zum Fallend. Samenleisten fädig, gering, vertrocknend. Grange kurz, vertrocknend.

3291

7 (Zu Chilecaktus Hunzinglus S. 3252)

Blüte, Blüte und Fruchtknoten Farbe 21 mm, wovon 3 mm auf die gelblichen Narbenlappen entfallen, welche etwa wie die obersten Blütenblätter und etwa bei halbentfaltetem Blatt

Krone 15 mm × 3–4 1/2 mm, sehr lanzettlich bis nahezu linealisch, unten verschmälert, oben gerundet bis spitzig, gering stachelig. Farbe 1 (schwefelgelb)

Bartrig 3 Dunkelstufen mit rotbraunem Endspitzchen, die äußere rotbraun mit schwefelgelben Rändern. Beschattet erscheint der Blütenschlund etwas grünlich.

2. Blüte am 30. X im Solenaceae Mixtet angesetzt, 28 mm lang, Ø 18 mm weit.

Röhre 5 × 5 mm, Schuppen sehr eng, Frucht sehr schmal, spitz. 4–5 wie andere.

Kelch darüber 10 mm lang, über Mitte geteilt, Röhrchen, innere Schuppen oben 5 mm, alle sehr spitzlich.

Krone 5–6 mm, Farbe goldgelb, Röhrchen Lappen 3 mm

Staubfäden purpur (10), oben ~~[illegible]~~ Farbe rötlich 20 mm, wovon 3 mm auf die 8 Narbenlappen.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3292

T An Gentiana op. L 3257.
Blüte (13.X.61) öffnet etwa 3 Tage
nachts schließend, etwa trichterig,
50 mm lang mit etwa 4 cm
weiter Öffnung. Lappen von 1 Bl.
Krkn. 10 mm lang, oben 13 mm
breit, dicht bedeckt mit weißer
Wolle, nach Bastverholzung
~~mit~~ olivgrün, mit vielreichen
rotbraunen 3–5 mm langen
sehr schmalen (ca 1/4 mm) Schuppen,
nicht gegen Röhre abgesetzt.
N–K kubisch, mit Nektar, honig-
gelb, 5 mm lang, 1 1/2 mm weit
kurz den Gr. halb-verblossen
durch gegen Gr. lehnende Stanbf.
R darüber trichterig 17 mm
lang, oben 23 mm weit, kurzen
Gr. kaum sichtbar, aber
Schuppen etwas 10 mm lang
und oben dann einige gerade
dickere rotbraune bis weiße
Borsten von 1–1 1/2 cm.
Stanbf. nach unten grün Farbe
2.4, Lüftg. ca 4 bis 5 nach
oben rotbraun, sehr zahlreich
stark gegenständig 4-gebogen
die mittleren 3/4 cm, die oberen
1 1/4 cm lang; Beutel cremefarben.
Stollenscreine, Insertionen
bis 3 mm unterhalb Kelchrand,

3293

sehr zahlreich, nominelle
nuden.
Griffel 2 mm dick, 22 mm lang,
wovon 4 mm auf die 16
blaßgelben Narbenlappen entfallen,
die bzw. den Beutelen stehen
Gr. nach unten gerichtet, nach
oben zurückgebogen.
Krone weit ausgebreitet
18 mm lang, 4–6 cm breit,
die schmalen Lappen, Saum
nach 1 1/2 mm breit, ist etwa 3/4
Röhre am breitesten, oben gerundet
die äußeren nicht bimal gleich
bei allen Stöcken. (Kreuzbr.
Farbe 9, Ränder (Tr. 1/4 Breite)
breit, blaß bräunlichrot.)

F (Zu Gr. op. L 3285) (18.X.61 bei Dorngl.)
Frucht (ohne Schuppen) 1–2 cm
lang, 1–1 1/2 cm breit, nach unten
blaß, nach oben dunkel braun
grün. Schuppen etwa 6–12
fast nur die Napfende zu
wenigen mm bis ca 1 cm über
dem Napf zurückgebogen, braun, lang
zugespitzt, ohne Wolle, 2–4 mm
breit, Lappen Druckfleck.
Samen anders als Gramuigua von
Valle Elgui und als Kitkenart.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3294

F (Sp. zu L. 3287) Frucht unterscheidlich von der von 18½ km, aber nahezu wie die von Lop albicostata, jedoch stärker rot als genau Bestäubung etwa wie albicostata. Schuppen aufrechter als bei 18½ km, länger im Spitzenteil, nahezu [illegible] Hartl Serie kam etwa ebenso vor. Hohe Berg bei Carrizalillo 12 km Richtung [illegible] 14.X.61.

2 km [illegible] Schicht = Passage

1.) Mizneb. mendelii
2.) Eul. acida v. prozulans.
3.) Trichocer. spinibarbis
Kn.Bl. unreif, einige Fr. mit reifen Samen.

4.) Copiapoa ~~coquimbana~~ sp. ~~etwa~~ wie bei ~~Trapiche~~ Carrizalillo

ER 490 Rhaphidanthus

5.) Eulychnia sp. n. Kn + Bl.

Bl. schwarzbraun bis schwarzgrün, haltbarlig, 3-6 cm Ø, nicht ineinander 12-13 Rippen, Wurzelrübig, hart, korkig, ca. 6-10 cm lang, mit

3295

stärker verengtem Halse. Rippen meist 12-13, 5-8 mm hoch, stark gekerbt, Höcker hinten etw. stumpfkantig ausgezogen, Kante nicht stark dunkel gerichtet. Rippen nur 1/3 bis ca. 1/2 der Höhe gekerbt. Höcker langgestreckt, oben sehr stumpf.

Areolen oben auf den Höckern 3-5 mm lang, 1½-3 mm breit, nicht deutlich eingesenkt. 6-14 mm entfernt, mit weißlichen Filzen.

St. schwarz, vergrauend, 8-12 feinere randliche seitwärts gerichtet u. gebogen, meist 3-8 mm, ringsum die Areole mittlere zunächst 1 feiner kurzer, später 1 bis 4 sehr gespreizte pfriemliche etw. gebogene mittlere von 1-2½ cm Länge, oft nicht scharf von den randl. gesondert, randliche im Alter oft abgeworfen und nur wenige, oft 3-5 von ½-1½ cm, gebogen, unter sich meist ungleich lang.

Blüte siehe FS 3300, Kornschranius cf., etwa wie ER 490 a vom [illegible] anders [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3296 (~~[illegible]~~ rapifera)

6.) Neoporteria ~~rapifera~~ sf.
nur ca 4–5 cm. dick,
Rübe mit etw. verjüngtem
Halse. Selten Einzelkörper grau- bis
dunkelgrün bis schwarzgrün
oder rotbraungrün. 10 – 14
Rippen mit tiefen Kerben
durch 1/3 – 1/2 Höhe gekerbt, Areolen
sehr stumpf, ~~[illegible]~~ nach oben
also auseinander gerückt, meist
in Spitze endend ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ Höcker 1/2 – 3/4 cm hoch
mit etw. eingesenkten Areolen, die auf der Spitze der
Höcker sind oder nach oben
Halbweg oder ganz bis für
die Körper rücken. Areolen
4 – 7 mm lang, 3 – 5 mm breit,
fast etw. dreieckig-filzig,
5 – 10 mm entfernt.
Frucht kodrat 10 – 18 mm lang, 7 – 10
mm dick, tonnenförmig, Schuppen
1/4 – 1 mm lang, schwarzrot, Wollflocken
klein, weiß. Bodenloch 3 – 4 mm Ø.
Napf klein, fest, mit rotem Boden
Lebensbedingungen verschiedene.
Blütenrest viel länger als rapifera.
6 a) Unter den Samenlieferanten nicht einzige
bedeutend größere die von anderer Art
zum Vorschein

3297

7.) Chilorebutia senetrisata FR 1942
großen. Bl. unreife F.
Blüte duftend, duftet etw. vanillenartig nach
Freesien. Bl. 40 – 55 mm lang,
Röhr. 30 – 55 mm weit. Bl. nahe dem
Scheitel. Rotenrot. 7 Blätter.
St. Eiförm. 6 – 8 mm lang, 7 – 9 mm breit,
oben am breitesten, stumpf gerundet
oder nur ganz mäßig stumpfwinklig,
außen dicht bedeckt mit glänzend
weißer Wolle und dann
unter sie mit zahlreichen pech-
schwarzen, fast abstehenden, eigentlich
gerade, haarförmigen feinen,
1 – 1 1/2 cm langen Borsten. Höckerchen
nach unten zu weilen bräunlich
pro Areole mehrere solcher Borsten.
Frucht olivgrün, dessen Areolen
1 – 2 mm entfernt, mit 1 – 2 mm
langen rötlichen spreuigen
Schuppen, in der Wolle versteckt
N. – K. mit wenig Nektar, ca 2 mm dick,
rubinrot. Boden flach oder etwas
schüsselförmig vertieft, klassen
oder voller reife Samen
braunrot. Wände Blüh. N. – K.
1 – 2 mm weit, nach oben zieml.
offen oder halb geschlossen
durch anliegende untere Stachel.
Bl. darüber immer bis etwas
10 – 15 mm lang, oben 13 – 20 mm
weit, innen stets außen wie Frucht
ohne äußere Unterscheidung.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3298

Kegeln nach oben entfernter Schuppen
Bogen und breiter, Übergänge
zu Kronblättern
Stamm nach unten weiß bis blaßgelb,
nach oben violettrosa bei sehr
jungen Blüten auch blaßgelb. Pflz
sehr zaubrig, untere 3/4 – 1 1/4 cm,
obere 1 1/4 – 1 3/4 cm, obere Bartel
bei 1/3 bis 1/2 Kronblattlänge. Bartel
immer creme, weißgelb oder
bis 2-4 mm unter Rand.
Kr voller oder blasser violettrot,
manchmal nach unten violett,
24-32 mm lang, wovon 3-8 mm
auf die 11-14 Gelbschen etwa
oder fast weiß. Narbenlappen
entfallen, welche die Bartel
nicht oder gering überragen.
Kronblätter in Frischherstellung,
20-30 mm × 14-9 mm, am breiten
oben, nach unten gleichmäßig
verschmälert bis 7 mm Nagelbreite
von etwa 1/3-1/5 Breite,
oben gerundet oder kurz zugespitzt,
Mittelfeld violett von 1/2-1/4 Breite
am oberen Ende bräunlich ausfaserend
Ränder weiß oder bräunlichgelb
Pfl meist flach mit dem
Boden; freiwillig selten

3299

wuchernd und dann
zeitig Sprosse, die sich bewurzeln
und zäher ablösen. Pfl 4-7
cm ⌀, dunkelgrau bis
grünlichschwarz bei Bedeckung
durch Sand oder Erde auch
dunkelgrün. Rippen stark
nutzbar angelegt, etwa 13-
18 Rippen sind über noch er-
kennbar. Rücken etwas scharf,
etwas so lang wie breit, bei 1/1
Blühfähigkeit Pfl etwa 5-13 mm
⌀ Spitze 3-6 mm fort, oben
sehr stumpf ohne oder
ohne deutliche Linie; Furchen
Zwischen ziemlich eng.
Wurzel fast langkonisch, ca 7-
12 cm lang, Hals etwas verengt.
Kredeln oben auf den Hochfeldern
bei Blühbar. Pfl 3-8 mm lang,
1 1/2-4 mm breit, deutlich ein-
gekerbt, Grundfärbung in der
gleichen Rippe ca 3-12 mm ent-
fernt.
Schwarz, rundlich bis rundlich
herzförmig, halb abstehend
bis zu 7 von 1-3 mm Länge.
Oberlem alter Köpfe bilden oft
Farbkeine Stacheln aus. FG 3348

8) Gymnolog. berberis selten in der
Hauptschicht gegen Westen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3300 südl. Carrizalillo chañaraneis

Typ. F Typ. S 3295. FR 490.

Blüte rosttreckend nach schließend, 4 1/2 cm lang, Röhr. 4 cm weit, Saum von 1 Bl. (Stiele 2 Bl.)

Frkn. 7 mm lang u. breit, unten abgerundet, blaß, mit dichten weißen Wollhaaren u. ca 1 mm langen, schmalen rotbraunen Schuppen.

N-K. dünnfad, 2 1/2 mm lang, fast 1 mm stark mit Gr., bis zur Basis fleischig, Blätter mit Kelch halb geschlossen durch anliegende Haare.

Bu. nicht deutlich aufgesetzt abgerundet, Trichterröhr. 12 mm lang, da, wo 13 mm weit, innen blaßgelb, außen wie Frkn. Schuppen länger und breiter, schmal dreieckig, bis über den Saum hinaus, Lappen, welche verbogenen hellgelben Bl. 1 1/2 cm langen Bogen, anliegend.

Staub. blaßgelb, die unteren ca 1 cm, die oberen bis 1 1/2 cm, Insert. bis 6 oder 7 mm unterhalb R.-Rand, Pentel hellgelb, die oberen bei weniger als 1/2 Kronblattlänge.

Griff. blaßviolett, 25 mm, davon 7 mm lang die 10 bräunlichrote Narbenlappen.

Krone 27 mm, X 5-7 mm, unten etwa halber Breite, rechteckig linealisch, oben kurz

3301

zugespitzt, blaßrosafleischfarben, unten zu röthlichbraun, äußere mit rotbraunen Mittelstreif.

2. Blüte geruchlos, 3 1/2 cm lang Öffn. 3 cm weit. F (S. 3312)

25 km nördl. Carrizalillo in Richtung Sl. Inés 15. X. 61

15 km ab Chañaral — Pasage.

1.) Cylindrop. funicata, gemein im Triebe, zuweilen Bl.-Knospe, zuweilen unreife Fr.; es scheint, daß Bäume Knospen produzieren. 1 Blüte F S. 3303.

2.) Cumulop. berteri, spärlich.

3.) Miquelio. miquelii spärlich.

4.) Trichocer. spinibarbis Ka. Bl. unreife, selten reife Fr.

5.) Eulychnia acida var. acida. Ka. Bl., unreife Fr.

6.) Echinopsis chiloensis var. chiloensis (Typ. F Typ.) nördl. von Serena (Muster) Ka. Bl. unreife, reife Fr. Knospe 5-10 cm Durchm.

7.) Neoporteria chilensis var. chilensis, Neoporteria nigrihorta, Neoporteria sp. F in Trocknen 1 Bl. Pfl. grün bis schwarzbraun, Bestäuber Pfl. 4-8 selten 9 cm Ø mit 10-13 Schneiden bis 16 Rippen. Blütenrohr kürzer als S. 3296. Stärke Rube

F wie 3 Stück nördl. Ka Bremen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3302

mit sehr verengt. Halse.
Frucht hochrot bis dunkelgrünrot F 7 (3306)
Ebenda bei 28 km
Die gleichen Arten, Neoport. zelfen.

Chorro Schlucht von der Savage ~~[illegible]~~ bis Bergpaß 15/XI 61.
1.) Echinocactus horizonthalonius
2.) Mammillaria vigueliana
3.) Ferocactus spinibarbis.
4.) Echinocereus acidar. arida
5.) Lepismium cruciformis, mehrere Mittelsachen
6.) Pyrrhocactus strobiliformis Kroz, Bl., unreife Fr.
7.) Pyrrhocactus chorizensis Kunze-Regelmann
8.) Pyrrhocactus hemispherica nicht wiedergefunden.

F 1–2 cm lang, 6–12 mm dick, fast kugelförmig, Napf 3–4 mm weit, Nabel kaum verengt, ca 2 mm tief, Blütenrest 7–11 mm lang, Bodenloch bei den größeren Früchten 6–7 mm weit, bei kleinen Fr. entsprechend engen. Samenschale rot, verdickt

3303

klein dreieckig, bis 1/2 mm lang, Höckerchen winzig, Samen stark verkleinert, Samenanlage zerfällt in mehrere, sich ziemlich verwachsen.

9.) Neoport. napifera vom Bergpaß aufwärts bis den Felsen. Ohne Bl., Druckfrucht wollbordiert, Pfl. im ganzen kleiner, mit gerundeteren Höckern als bei 25 km von Carrizalillo. Die dort braun bis schwärzlichen lange Rillen mit etw. verengt. Hals.

Die hohen Berggipfel sehr arm an Kakteen.

7 (Cr. Echinocereus transmontanus Y. 3301)
Blüte 4 1/4 cm lang, Öffn. 4 1/2–5 cm weit, geruchlos, nachts schließend.
Frkn. bis Bl.-Boden 13 mm lang, darüber fingerförmig, Röhre 12 mm lang u. oben 1 cm weit. Frkn. 15 mm dick, innen sehr kleine Kammer 5 mm lang, über 3 mm weit, mit vielen Samenanlagen, die flach sind und im Querschnitt Windung zeigen. Dicke. Außen Stachelchen mit Lang gedrückte Höckerchen, deren oberen Enden blaßbraun bis gelb

3304 Echinocactus Rapis

Areolen von 3 mm Länge, die in die Gruben hinabgehen, 2 mm breit ca 6 mm entfernt, jede mit mehreren dünnnadelförmigen weißen leicht abstehenden gerade stechenden bitzsamen Stacheln von 1–2½ cm, spreizend über ihnen mit einem dichten Büschel blaßgelben 2–3 mm langen Glockenhaaren. Die Stachelchen mit dreiunkter verlängerter Basis in dem Filz und ohne Scheiden.

N-K. Becherförmig, 4 mm lang, 7 mm weite mm Eingang, scheint ohne Nektar zu sein (zu ohne Tropfen offen, blaß.

Kelch. Oberständig, am oberen Ende stärker aussetzt gebogen, innen blaß, 7–8 mm lang, oben ca 1 cm weit, außen dann mit spärlichen verkrochenen 2–3 mm lang grünlichen Schuppen.

Stand. var. Basis grünlich, var. oben Farbe der Kronblätter, Fuchs. bis Kelchrand, alle 12–14 mm. Bandel lang u. schmal, ziemlich blaßerdblumengelb, Farbe 3, Sättig. 7 Dunkelstufe 1½.

Griffel. Basis blaß, oben rötlichweiß, Ø bis 1½ mm, bei 8 mm Höhe 3½ mm dick, oben 2 mm.

3305

26 mm lang, wird zu 5 mm auf die 4 (5?) dicken grangrünen sammetigen Narbenlappen mit hellen weiße Mittelnerven gering überragen.

Kronblätter purpurrot (Farbe 10), mittlere Zeichnung, Dunkelstufe ca 3, innere ca 22 × 16 mm, äußere kürzer u. schmaler, oben sehr stumpf glasstrandig, Basis breit 1/3 sprunghaft bis ca 3/4 Länge am breitesten, sehr weit ausgebreitet.

Daten von 1 Blüte.

7 (zu S. 3240 Neogomesia tarvisiella)

Blüte einer 2. Blüte von typische Hier. Blüte: 22 mm lang, oben 20 mm weit, Röhre rote Schuppen ca 1/3 mm lang, dreieckig, Blättchen wenig. Erke 3½ mm lang, 5 mm breit.

N-K Boden flach, sehr blaß, oben trichterig, Wand verdickt, unten fast 4 mm weit. N-K 2 mm lang, blaß, mit Nektar, geschlossen durch Haare.

P. darüber trichterig 8 mm lang, oben 6 mm weit, außen wie Erke, Schüppchen größer, wenige, sehr haarfeine weiße Haare.

Stand weiß 8–10 mm, Insert bis ½ zum unteren Kelchende. Beutel cremegelb, weiß, Ende blaßrosa, 1,5 mm, Pollen 2½ mm auf die 5 Narben, blaßgelben, das überragt.

Kronblätter purpurrot, 8 mm × 1½ mm, von

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3306

Areolen unten ab Zw. gespitzt, nach oben zu weißhaarig, oben abgerundet; äußere Stachel nach außen gebogen, innere nach innen gerichtet, Öffnung auf weniger als 1 mm verengt, Stachelspitzen, Stoff Mittelgoldbraun)

7 (Zu S 3302 Neoport. lepidiphora cf)

1 Blüte: 23 mm lang, 20 mm weit, Röhr. m. inner. Kreis - weniger als 1 mm weit

Frkn 3½ mm lang, oben 5½ mm breit olivgrün, mit purpurnen ca 1/3 mm langen Schuppen m. kleinen weißen Flöckchen

N.-K. mit Nektar, blaß, unten flach, nach oben trichterig wegen Randverdickung, unten 3 mm weit, oben 2 mm lang, geschlos. durch untere Stempel. Ö. darüber schmal trichterig 7 mm lang, oben 5 mm weit, purpurn wie Frkn, Schuppen 1½ bis fiber 1 mm lang, darüber von der N.-Kel mit feinen weißen Haarzähnen 1/2 - 1 mm langen Borsten

Staub. weiß, 8-12 mm. Insert fehlen oberste 4 mm. Bandelcrone

Griff weiß, ca 17 mm, Narben blaß, über 2 mm lang, gespreizt

3307

Blumb purpurn 9 mm × 2½ mm

Röhr. fast unten ab Zw. gespitzt, äußere weit umgebogen, innere nach innen gerichtet. Öffn. dann weniger als 1 mm.

ca 30 km nördl. La Serena
16. X. 61.

1.) Cumulopuntia
2.) Algarrobo miguelii
3.) Trichocer. quitilarbis
4.) Eulychnia acida
5.) Copiapoa cp. sp. Kr. Bl. weiß + Reife + aufgefall. Trichom. größere Bäume mit Stamm oberhalb Kopfe, mehrere dm hoch. Blüte Grasgrün oder etw. graugrün, 5-1 cm Ø mit 11-18 Rippen, meist 13-15, spiralig gedreht, Areolen spiralig, 3-8 mm entfernt, Rippen 8-15 mm hoch. Dicke lange Rübenwurzel mit verengtem Halse, graue flacher Wollfilzfel. Blüte etwas duftend, 2¾-4½ cm lang, pusteblumenartig. Daten 2 cm + 20 Blüten.

Frkn blaßgrün, 4-7 mm lang, 6-9 mm dick, Areolen halbkugelig

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3308

nur am oberen Rande einige Schuppen (siehe Fr.)

N.-K. mit spärlich Nektar, fasrig-flockig, 2-3 mm lang, 1-2 mm breit spindelförmig, ziemlich rollrosen durch Staub und etw. Mandeldrüsen

Kelch darüber trichterig bis schwefelförmig, 5-10 mm lang, oben 12-18 mm weit, innen hellgelb, außen grünlich mit wenigen rotbraunen nach unten grünen Schuppen von ca. 1-1½ cm Länge und etwa ½-¾ cm Breite (angepitzt).

Blumenblätter hellgelb, ½-1¼ cm, Innenseite unter sehr dicht, nach oben wenige bis kennzeichnend Beifelcreme bis goldgelb, Pollen hell.

St. 16-22 mm, blaßgelb, davon 2½-5 mm die gelbliche Ausgabe breiten hellgelb, 15-17 Narben-Lappen.

Griffel hell schwefelgelb, 18-30 mm × 8-12 mm, spatelförmig, Basis schmal, oben stumpf, bei ⅔ bis ¾ Länge am Oberteil; die äußeren oftmals mit rotem Mittelstreif.

30 km nördl. La Serena

3309

Frucht nach unten blaßgrün, nach oben rotbraun, ohne die Schuppen 3/4-1½ cm lang, 1-1½ cm dick, ziemlich kugelig, die langgestreckt, Schuppen reichen auch Napfrande herab darunter, 4-10, wenige bis 12 mm lang, 2-4 mm breit, lang zugespitzt, rotbraun, aufgelegt, dicht über dem Napfe rotbraune, zusammengelegte einzelne Schuppen entstehen, das Kelchrest kürzer und sehr schwach. Fleisch saftig, weiß.

T. (Ent. 3280 Mammillaria [illegible])

Trockenfrucht 2½-3 cm lang, 1½-2 cm dick, oben oder Mitte am breitesten. Napf von Breite der Frucht, ziemlich tief, Rippen bis etwa ⅔ hinab weißfilzig, 2-3 mm Ø, die unteren nur mit Stachelansätzen, hellen Glochiden oben, die oberen außerdem mit 3-5 stark abstehenden, rotverdrehten, unten weißen, nach den Enden braunen 1½ bis über 3 cm langen dornadeldicken Stacheln.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3310

Quebrada Juan Soldado 17.X 1961.

Wegen Wegbreite: die reifen Pfl. ohne Blätter, einige mit reifen Früchten und unreifen Fr. mit reifen Samen. 1 Blüte.

Pfl. 4–11 cm ∅ nicht sprossend (freiwillig), grün ohne Rübe, 4–11 cm ∅, im Alter oft sehr verlängert und da [illegible] Rand mit aufgeb. Ecke.

Rippen 11–17, meist 13–14, sehr stumpf, 4–16 mm breit, Basis 1–2 cm breit, vor den Höckern und kaum mehr als die stumpfen oder schärferen Kiele übrig geblieben, während der breite Rippenbereich an den areolen Kiele noch hervorragt und etwa die Tiefe zwischen den Kiemen bilden. Kiele zweiseits gerichtet.

Areolen frisch graufilzig, 7–13 mm lang, 5–7 mm breit, 5–12 mm entfernt, erhaben bis etw. eingesenkt.

Abb. bei Jungpflanzen Areolen oben auf den Höckern und Kerben dabei noch darauf hinweg von den Höckern in die Kerben hinabreichend; im Alterstadium Höcker oft auf die Kiele reduziert.

3311

1 Blüte: 22 mm lang, insgesamt 12 mm weit.

Frkn. 3 mm lang, 4 mm breit, grün mit 1/2 mm langen, schuppen rosa Schuppen u. wimpigen weißen Elaiosomen.

N-K blaß, 2 mm lang, 1/2 mm weit nur Griffel nach oben nur gering verschmälert, fast subulat, keine deutl. Wanderschuppen, oben [illegible] geschlossen durch untere Staub. Mehr schneckenförmig (alte Blüte), kein äußerer Einschnitt.

Kelch darüber trichterig, 7 mm lang, oben 5 mm weit, außen bräunlich, mit roten dreieckigen wenigen 1–2 mm langen Schuppen, Haarchen vereinzelt, kleine Borsten.

Staub. weiß, 3/4–1 cm, [illegible] oberste 4 mm. Beutel creme.

Gr. weiß, oben bräunlich, 17 mm, von 2 mm auf die (gewellten) Narbenlappen verfallen.

Kronb. purpern Farbe 10, Basis weiß, 10 mm × 3–4 mm, nahe unter dem breiten Ende kurz zugespitzt, die äußeren etw. nach außen gebogen, die inneren nach hinten gerichtet, Offn. [illegible] weiteren, nur oder wenigst. Innerste Kronb. nur 7 mm lang und nur die Spitze rot.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3312

südl. Carrizalillo.

F (von Pyrkw. S. 3301) FR 490 chañaronsis

Erkm. 4 mm lang, 8 mm breit,

K.-K. 7zeitelig; Boden trichterig 2 mm lang, oben 3 mm weit röthlich, mit Nektar; Oberer Teil tubisch, 2 1/2 mm lang, fast 1 mm weit im Gy., blaß, außen einschnürung.

R. trichterig-schüsselförmig, 10 mm lang, oben 10 mm weit, Schuppen ~~sehr~~ fast schwarz, Borsten wenig ca 1 mm.

Staubf. grünlichgelb, die unteren ca 7, die oberen ca 8 mm, Insert. bis 4 mm unterh. Rand Beutel creme, die oberen bei ca 1/4 Kronblattlänge.

Gy. rein Farbe 9, Sättig. 5 1/2 Dunkelstufe 3, nach unten blasser 30 mm, davon 5-6 mm. Auf die 10 gelblichweiße Narbenlappen.

Knospe 17-19 x 5-7 mm, unten 1/3 breite, größte Breite nahe am Ende, nach unten gleichmäßig verschmälert, kurz zugespitzt, nur ein paar allerjüngste schwefelgelb, Farbe 1, Sättig. 1 bis 2 mit Vorläufern, die nach dem Blatt schwefelgelb und rubin, bräunlich, mittelstark, die äußeren zuletzt braun, Farbe 9 mittlere Sättig., Dunkelstufen 4-6. Übergänge in Schuppen.))

3313

Chañaral de Aceituna.

ca 10 km nördl. von Carrizalillo. von Wagenkunst dort gefunden:

1.) Horridocactus nec. ähnl. dem von 12 km südöstl. Carrizalillo, vielleicht andere Art, St. scheinen länger u. dünner zu sein.

FR 490 chañaronsis

2.) Neoporteria sehr feinstachlig, vielleicht vielleicht länger und heller bestachelt als Art von Carrizalillo.

[Zu S. 3297] Copiapoa cinerascens

T Copi. Fp 12 km südöstl. Carrizalillo.

Druckf. im ganzen weniger kugelig als bei 2,5 km südöstl. Carrizalillo, etw. kleiner, 10-15 mm lang, 9-12 mm dick, nach unten blaßgrün bis röthlich — nach oben bläulichgrün, Schuppen etwa 4-7 von 4-12 mm x 2-3 mm, abg. schmäler als bei 2,5 km, von ihren Achsen 1-3 mm schmäler, zeitlich bis ziemlich tief noch Schuppen rotbraun, schoffarbig über dem Kelch.))

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3314

15 km östl. La Serena 19. X 61

1.) Miqueliopuntia miquelii
2.) Trichocereus spinibarbis in Übergängen nach serenanus hin.
3.) Eulychnia acida, sehr wildrig, aufrecht, Bl weiß oder etwas rosa.
4.) Copiapoa coquimbana in Übergangsformen zur Küstenart [zur Küstenart zu rechnen]
5.) Pyrrhocactus domeykos cf. in Knospen. (Lebendmuster)
6.) Neoporteria microsperma u. var. serenana, gehen ganz ineinander über und nicht zu trennen; dies grün bis rotgrün. Sehr kurze, 1–3 cm lange konische Rübe ohne verengten Hals.

3315

ca 44 km östl. La Serena 20. X 61

1.) Cumulopuntia berteri
2.) Trichocereus chiloensis etwa pantoplites.
3.) Eulychnia acida, niedrig, aufrecht.
4.) Copiapoa ~~sp~~ coquimbana.
5.) Pyrrhocactus fuscus Kn., Blüten-Bestäubung
6.) Neoport. clavata v. grandiflora meist unreife Fr. mit reifen Samen, wenig ausgeschaute Fr. Fiemli häufig unreife Samen selten verblühte Bl., 1 offene Bl. Sehr kurze konische Rübe

Nördl. La Tambo, Gutshof, wo Lima Schacht von zwei einander Kanäle zwischen Bergketten nach West:
1. Neoport. senilis [illegible] häufig [illegible] weiten noch Blüte + Knospe
2.) Cop. coquimbar. wagenkn. Kn., Bl. unreife + reife + abgefallene Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3316

12 km östl. der Abzweigung der Elqui-Straße nach Vicuña 20.X.61.

1.) Eumulop. berteri.
2.) Eulychnia acida.
3.) Trichocer. chil.? v. eburneus; gemein, in Blüte.
4.) Pyrrhoc.? fuscus var. spinosior (Spinosior) Kgl. Bl., zählen unreife Früchte. Körper etwa der gleiche wie vorige. Vicuña, 12–18 Rippen; die gleiche Rübenwurzel. Körperfarbe dieselbe; St. meist länger und gekrümmter, oft mehrere mittlere, weil kaum St. fast gerade. Nur als Varietät zu nehmen. Blütenform, -farbe und -Geruch, Bewehrung dieselbe. (siehe auch S. 3329) 1 Blüte F (S. 331)

3317

5 km von der Abzweigung Rivadavia das südl. Seitental hinein (Richtung Paihuano) ca. 850 m. 20.X.61.

1.) Eumulop. berteri.
2.) Trichocer. chil.? v. eburneus
3.) Eriosyceceratites. Kurzpen
4.) Pyrrhoc.? valparaiensis in Kn., selten Blüte; die rötlichbraun, 12–20 Rippen, deutlich höher als fuscus, starke Rübe mit geringen verengten Halse, Stachel sehr stark gekrümmt (Nipper). Dieser Art vermittelt zwischen Pyrrhoc. curvispinus var. combarbalensis und Pyrrhoc. fuscus var. spinosior. Best. mehrschnal ganz wie fuscus, dessen Rübe, dessen oft die Körperfarbe. Blüte erscheinen sehr ähnlich, Rippen immer höher. F (21) (Otto) X 1961 (siehe auch Bl.-Beschr. S. 3333) F 1 Blüte, [illegible] ~~(unter [illegible] Blüten [illegible])~~, überdauernd, 52 mm lang F (S. 3343)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3318 21.X.61.

Felsenschlucht nach Nord von Llanos de Huanta, ca 1700 m

1.) Neochilenia [illegible] 21.X.61

im Triebe. [illegible] Nur 3

Büsche bis ca 1/2 m Ø und 1/2 m Höhe mit tausenden von Trieben.

Triebe 6-9 cm lang 2-2 1/2 cm dick, nahe unten am dicksten, sich nach dem Ende zieml. zuspitzend, etw. blaugrünlichgrün, selbst rötlich, sprossend und so dichte Klumpen bildend.

Areolen etw. eingesenkt, wodurch die Triebe etw. höckerig erscheinen; 3-4 mm lang, 2 mm breit, wollig, am oberen Ende ein dichtes Büschel kurzer hellgelber Flocken; 1-2 cm entfernt; nur untere Triebhälfte mit Stacheln

Stacheln an den unteren Areolen fehlend, an den oberen 1-3 (nicht strahlenförmig) bis abstehende Borste ca 1 mm dick, gerade oder

3319

an der Basis etw. nach unten gebogen, dort mehr weiße, nach oben zu immer gelb, wenig abweichende Stachel von 3-8 cm an den mittleren Areolen meist nur 1 St., an den oberen mehrere, bis zu ca 6. Außerdem an den oberen Areolen oft noch 1 oder 2 feine weiße Borsten nach vorne gerichtete und mehr seitliche St. ca 1/2-1 cm lang.

Blüte: 8 1/2 cm lang, nicht geöffnet, geruchlos.

Röhre: grünlichgrün, konisch bis Kelchbasis 3 1/2 cm lang; von da nach oben sich stärker verbreiternd, 3 cm breit, am Kelchende innen 3 cm breit, innen 27 mm breit; unten wenige weißliche Areolen, oben zahlreiche Areolen, ca 1 1/2-2 mm Ø, konvex, grünbraune Schuppen von 3-5 mm, nur oberstes Drittel unter dem Rande einige feine weiße, gebogene, ca 1 cm lange Borsten, [illegible] Blütenblätter lanzettlich, 8 mm lang, 5 mm breit

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3320

[illegible] nelle oben, breit schwach-
lanzett 12 mm lang, [illegible]
weißlich.
N-K. trocken, ohne Nektar, hybrid,
2 mm lang, 1/2 mm weit um Gr.
halb geschlossen durch Hautf.
braungelb.
Hautf. blaßgelb, unten 1 cm, oben
1 1/2 cm, dicht sehr dicht bis
oben, Deckel Creme
Lp. überragend, ca 2 1/2 cm blaß-
gelb, in 1/3 Länge am breitesten,
[illegible] unten 2 1/2 mm,
oben [illegible] mm. Narben weit
ausgebreitet 11 von 7 mm orange-
rötlich braun, rand dann gelb-
lich.
Knospe, blaßgoldgelb 36-49 mm
x 18-30 mm, die breiteren
außen, alle nach oben am
breitesten, unten auf 3/4 cm
verschmälert.

2) Pyrrhocrinozyste des Blüten-
beginns.

3321

3.) Crinozyce cristatus Knospen-
beginn, Zwiebel oben at
oder schwach grau betrachtet.

Hira vom 21 X 61 ca 1150 m.

1) Pyrrhocrinozyste, in
Schattenlage Kn. Beginn, in
Sonnenlage Kn. bis zur reife F.
Stute (Daten von 6 St.) 3 1/3-4 1/2 cm
lang, ohne Bl. mit gerundeter
Öffn. 3-4 cm weit
Frkn. zeitweilen rotbraun 4-8 mm
lang, 8-12 mm breit etwa halbkugelig,
mit kurzen Schuppen von 1/4-1 mm
Länge, schmal, wenige zuerst fand,
und kleinen weißen Flöckchen.
N-K. durch 3-4 mm lang, ca 1 mm
weit um Gr. Boden blaß oder tonig-
gelb oder [illegible], N-K. oben fast
geschlossen durch Hautf., außen
keine Einschnürung, mit Nektar.
Kelch darüber trichterig, 7-10 mm
lang, oben 10-15 mm weit,
innen blaß, außen wie Frkn.
über Schuppen 1 mm weit, unten
bis ca 3 Nektar 4 mm (oben) lang
grün od. [illegible], mehr dreieckig,
blockchenweiß, oben einige
Nerben, etwas Kiefe ca 1 cm lange
Borsten.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3322 Ghana

Stamm blaßgelb 6–14 mm lang, die äußeren oben, Gipfel eingeschnitten mit kleinen oder starken überragenden Narbenlappen, blaßgelb oder rötlich, 21–24 mm lang, davon 4–6 mm auf die 8–12 mm, gemeinsam bis zur Spitze bis goldgelbe Narbenlappen.

Knolle 18–23 × 4–7 mm spindelförmig bis nahezu linealisch, Basis verschmälert, oben gerundet od. kurz zugespitzt, etwa 4 eckig, Rand sehr blaß schwefelgelb. Mittelkreis von 1/3 bis 1/5 Breite purpur/blasser od. voller, bis zur Spitze gehend.

Knolle aber ausgesprochene Rübe ohne verengten Hals.

2.) Eumilop bolteri, gärtlich.

3.) Trivonce ceratistes, höhere Lagen.

4.) Trichocer. chilense v. chuchense, niedrig, Triebe 10–12 cm ∅ mit 11–13 sehr flachen Rippen, 6–8 mm breit, 3 mm dick, gerillt, Dornen 1½–2 cm, entfernt, seitlich 13–14 cm lang, Off. 10 cm, 2 × 2 kubisch, 15 mm lang, 11–12 cm weit, mit Nektar gefüllt, durch Stamm, Kopf trocken, F 3324

7 (Zu F 3317 Lypt. [illegible]) B 323

4–4½ cm Off.-Weite.

Stamm 15 mm lang, oben 7 mm breit, grünrotbraun, mit verschiedenen rotbraunen Schuppen u. zerstreuten weißen Dörnchen.

N.-K. kubisch 3½ mm lang, über 1½ mm weit, am Gipfel, Basis abgerundet, nach oben blaß, halb durch Stamm, Narbenlappen blaß.

Radanzlen 15 mm lang, oben 15 mm weit, innen blaß, außen wie Stamm, Schuppen dreieckig, zum Grunde bis ca 3 mm oberhalb lang, Flöckchen, dazu einige weiße, sehr feine verbogene Borsten von ca. 1 mm oder stärker, Kelch trichterig, Grunde nur schwach 24 werkig.

Stamm blaß, 1–1½ cm die längeren oben, Insert fehlen Oberseite Stamm, Beutel Spitze.

Gipfel unten fast kreisförmig, oben 35 mm, davon 7 mm Stamm, die 10 Zähne gerundet, bräunlich, Farbe lachsfarben.

Knolle 2,5–2,7 mm × 5–6,7 mm, eiförmig linealisch, unten schmal, oben kurz zugespitzt, Rand ganz, Farbe 2,4,5 (gelbgrün), Stiftig 2, Dunkelstufe 2 bis 2½; Mittelkreis von 1/5 bis 1/6 Breite, [illegible], Farbe 19 Gruppe 2; Stiftig ca 2, Dunkelstufe 1 bis 2.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3324 Huanta

F (8 – f. 3322 Trichocer. chil. elwynnen)
Oberseite 5 cm lang die stärker erweiterte Unterseite 4½ cm lang, grün bläulich grün auf ~~die~~ ~~Oberseite~~ Schuppen Breite grünlichweiß, die oberen ca 5 mm lang, die oberen ca 1½ cm lang, schwarze Farbe u. spitzere Haare von ½–1½ cm Länge ~~und~~ Rippe oben ~~1½~~ 3½ cm weit.
Rippen mit grauen wolligen Haaren, Schuppen gelblich 3–4 mm lang, schmal, zieml. dicht, darüber starke Einschnürung, Staubf. grün, obere Enden gelblich 3½–4½ cm, oberer Ring 2½ cm, Griffel auf obere 2 cm deutlich fehlend. Pistill creme.
Bl. unten grün, oben gelblich, 8½ cm lang, davon 1½ cm auf die 1½ cremefarbenen gespitzten Nebenbl. – die bei halber Kronblattlänge – deren Spitzen überragend, weiß, 5½ cm × 2b–2 cm breit, spatelförmig, oben abgerundet, innere halbe Breite überragend lang gespitzt, grün gefranst.
Daten von 1 Bl.))

3325

6 km unterhalb Huanta Richtung nach Llanos de Huanta, 22. X 61. Schluchtausgang von Süd.
1) Cereus Lagerheimii.
2) Trichocer. chil. v. elwynnen
3) Echinopsis cerastes, Felsenhänge.
4) Pyrrhocactus ~~[illegible]~~ mit Nachfrucht – an vallenarensis, 16–24 Rippen, Körperfarbe am Hauptstamm Huanta, am Schluchtausgang etwas dunkelrötlich, Blüten rosig, im ganzen ab Huanta und 2 km Weiter zu ganzen, ist schwarz, warzig, stark gekrümmt, Pulv. am Pericarpellarstamm, sonst wie gleichen Knospen bei oberflächlicher Betrachtung.

17 km unterh. Huanta nach Llanos de Huanta 22. X 61. Schluchtausgang nach Süd (wo Brücken über den Fluß)
1) Cereus Lagerheimii, selten
2) Trichocer. chil. v. elwynnen
3) Echinopsis cerastes, selten
4) Pyrrhoc. vallenarensis cf., in Blüten. Pflanze mit etwas verengtem Halse

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3326

Körper schwärzlichgrün grau bereift. 1 Fl. mit 5 Kl. Blatt, Mittelst. meist selb. T. meist braun werden, fotografiert (Nach 32 Nr 16)

Blüte (2 Bl einer Pfl) gering duftend, 5–5 3/4 cm lang, Öffn. 5 cm weit,

Röhre 8–9 mm lang, 8–10 mm breit, olivbraun weiße Röhrchen braunrötl. Schuppen radiärsym., schwach, 1 mm lang N.-K. mit Nektar, kubisch, 3 mm lang 1 1/2 mm weit unter, Boden rötlichbraun, nach oben breiter, dicht gezähnt durch Haut

Kelch darüber, 13 mm lang, oben 14–17 mm breit, trichterig, innen blaß, außen wie Röhre, Schuppen länger, nach oben breiter, grünbraun, flach, einige weiße Haare ca 1 cm lange

Stachel oben, bis 1/2 cm lang

Stamb. hellgelb blaß 3/4–1 1/2 cm die Längsfurchen sich Blütenbreite, Narbe fehlen Oberst. 6 mm – 5 mm

Bl ca 28 mm breitlich, davon 5 mm auf die 12 schmalen lanzettlichen Narbenlappen

Kapsel 25–30 × 5–8 mm, dunkelbraun, lang angedrückt, angeweitet, mehr Trichterstellung. Außen etwas

3327

rotbraun, Farbe 8 oder 9

Samen, ca 2, dunkelbr. 3 bis 5

Innere 10 Zeile, mehr orangerot

Stamb. Farbe 5 Samen 1 bis 2, dunkelzinke etwa 2; die Pudera Pfl mehr blaß schwefelgelb Farbe 1

Samen 3 dunkelbr ca 2,

Schleim eigenartig, etwas Farbe 1 dunkelbraune 3, außen blaßrötlichbraun

(Rivadavia nach Fid Vollmar 3317)

Pflanze dicke Zehnich darvon 3326

53 mm lang, Öffn. ebenso weit,

N.-K. blaß,

Kelch 12 mm lang, trichterig-glockig, innere Kronb. blaßzimmetfarb, innen vorgewölbt, oben weit auseinanderstehend

Kr. 33 mm, zeitlich, Mittelnerv hellgelb

Kronb. mittlere bis 12 mm breit, seitliche 5–8 mm breit, außen ca 8 mm kurzzugespitzt, fast spatelförmig bis fast kreisrund, unten schmäler, mittel Farbe 1 oder 2 + 3/2 blaß

Stamb. ca 2, dunkelbr. 1 oder 2, Schlund mit dunkelbraune ca 3.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3328

Wegbeschreibung Rivadavia – Huancita 22.X.61.

1.) Einmalige Bestimmung.
2.) Leichtes, aber schönes Unterscheidungsmerkmal
4.) Wieder ca. 5 km nach Huancita zu (wie auch von Uspallata) ein weniger [illegible]
5.) Fundort [illegible] ohne Vermittlung nach Vallenar hin, ca. 7 km weiter nach Huancita hin nach geraden Schlag nach Westen [illegible] Vallenar 1 [illegible] Stunde nach Fundort M.W. abzweigen von der Schlag 4 km in Richtung nach Vicuña (Südweg) finden sich Übergänge scheinend nach Vallenar hin.

P. fragilis var. pirsoni vermutlich nach P. vallenarensis. Dieser vermutlich Br. P. curvispinus var. coulterianus nach Fundort. Bestimmung wie auch nach P. [illegible]

3329

4 km nördl. der Abzweigung Rivadavia-Huancita (Südstraße) 22.X.61.

1.) Pyrrhocactus [illegible] pirsoni, sehr gekrümmt, vielleicht Übergänge nach Vallenarensis hin (?). Planen jedenfalls die Gebiete weiter weiter.

Blüten 40–57 mm lang, 2½–3 mm lang, dabei Blütenblätter [illegible], oder Blütenblatt purpurn; ca. 1 cm weit um [illegible]. Blüte [illegible] breit herzförmig, einseitig glockig infolge Form der inneren Blütenblätter (wie Bl. 3327), 10–13 mm breit.

Innere Blütenblätter [illegible] 3–6 mm breit, [illegible] ½–1½ mm, die unteren halb so lang als die oberen.

Stb. 21–30 mm, unten Blatt [illegible] oder rotbräunlich, Narbe 4–7 [illegible] 4–7 mm, 10–13 [illegible] Strahlen bis Blatt gold gelb.

Frucht Dauerfrucht bis linealisch, 15–32 mm × 3–5 mm, lang, äußere innere

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3330

zuweilen kürzer zugespitzt.
Andere sehr ähnlich wie
Bl. vollständig, da oder
nicht schwefelgelb, immer
rein schwefelgelb. Blüte, zu-
weilen mit dunkelkirschfarbenem
Mittelstreif. Stand oft
gruppenweise, Blüten meist
infolge Dunkelstufe von schwe-
felgelb.

Vorräte in der Marquesa
Inklusen, ca 700 m 24. X 61

1.) Cumulopuntia berteri
2.) Trichocereus chilensis
3.) Eulychnia acida
4.) Echinopsis cf. kuelia 15–27 cm ⌀, Seit. Pl. mit 19–31 Rippen, etwas gerundeten Rippen, Areolen 1 1/4–1 1/2 cm hoch, 2–3 cm breit, gekerbt, zur ca 1/3 Höhe, Stachel kurz, kräftig, Spitze hakenartig umgebogen, Areolen etwas nach unten gerichtet.
Areolen grau, oft braunfilzig überflammend, 1 1/2–2 × 1/2–3/4 cm

3331

um die Kerben herumgehend, 1 1/2–3 cm entfernt.
Beginnende Areolen größere Furchen
Stachel graugelbrot, bei allen
Pflanzen ebenfalls graubraun
bis graubraun.

5.) Echinopsis cf. vollensensis typisch.
Kn. Bl. zerbrochene Bl.
2 Bl. 4½ u. 5 cm lang, eiförmig
Fkn. B. Schuppen 1/2 Bl.
oben einige feine weiße Haare
u. K. gering bewollt u. 4 mm lang
ca 1 mm weit umgeben, basis purpurn
oben blaß mit Nektar.
Blüte weit offen, 24 × 22 mm weit über
purpurn, Tube ca. gerade, Röhre
Nektar 12 von 6–7 mm.
Knospe 22–25 mm × 4–6 mm
purpurrot breiten bräunlich-
hellgelben Rändern, Schlund
weißlich, deutlich dunkelstufig, schwefelgelb.
Letztere Bl. in Knospe stark gründe
Ruhe geöffnet, ohne verzweigt Stab.
Sparlich 15–21 Rippen.
größer wie sonst.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3332

Jabuna, ca. 15 km nördl. Magnos
24. X 61. ca 600 m

1.) Cumulop. bertei.
2.) Eulychnia acida.
3.) Trichocer. chilensis
4.) Maihuenia poeppigii, unterhalb bis überall
5.) Neoport. clavata Blüte F, unterhalb bis überall
6.) Echinopsis wie Vizitf. wächst noch unterhalb, selten
7.) Copiapoa coquimbana, etwas unterhalb beginnt einige km unterhalb. Blüte groß, gelb bis gelbrot bis fast rot.

Küste bei Coquimbo 25. X 61

1.) Trichocer. spinibarbis mit etw. Dunkelg. an seinen Spitzen
2.) Eulychnia Coquimbana, Kn, Bl, unreife Fr. grünlich
3.) Copiapoa cop. Pflanzen Kn. Blüte, unreife Früchte, reife Fr. dicke Rübenwurzel,

3333

4.) Neoporta litoralis in Felsen und verwitterten unfa unreife, nicht reifen Samen, die meisten Pflzn ohne Fr.
5.) Pyrhocactus dimorphus, Kn + Bl (keine verblühte Blüten). Blüte Bell. kann beborstet an Kalt. mit Bl. [illegible] 2 Dfl. weit, bis 4 Bl. 3 cm Länge nur 3 cm weit [illegible] Cuesta de San Antonio [illegible] Anfang [illegible] Andacollo, 26. X 61 Exp. ca 1100 m
1.) Cumulop. bertei, gemein
2.) Trichocer. chilensis, niedrig, wenig verzweigt, Rippen und Bst. wie chilensis. Bl. wie chilensis, aber am Scheitel oder nur nahe darunter.
3.) Eulychnia acida
4.) Pyrhocactus [illegible] dunkelbraun [illegible] bereift, [illegible] bis kellenförmig und eingesenkt [illegible] mit langen starken Rückenstachel [illegible] 5–12 [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3334 etwas proximal ~~Lugda San Antonio~~

Rippen sehr stumpf, 13–18 mm hoch, 10–15 mm breit, 1½ der Höhe eingekerbt, Basis 1–2 cm breit, Höcker langgestreckt und Kerben eng, stärker an der vorderen Hälfte, nach hinten schmaler, nach oben verjüngt oder stumpfkonisch, die Rippe Spitze nach hinten gerichtet. Rippenquerschnitt dreieckig.

Areolen frisch bräunlich vergrauend, 6–10 mm lang 3–4 mm breit, auf dem Höcker der Rippe nicht bis in die Kerben hinabgehend 10–15 mm entfernt.

Wolle schwarz vergrauend; Bart einfach endorphrus.

In kleinen u. großen Knospen Blüten in zweifarbigen Farben.

Blüte; Daten von 7 Blüten; mit Ausnahme Wollrippe, 35–50 mm lang, Ø 3–5 cm weit.

Röhre 6–11 mm lang oben 9–12 mm breit, unten meist Schuppen, Farben bis grün mit rötlichen oder grünen, schmal dreieckigen, 1–2 mm langen Schuppen und ~~ab~~ durchscheinend, fleischig oder durch stärkeren weißen Wollflocken

Kelch darüber (2 mm lang) 3335

M-K schmal trichterig, oben 6–7 mm breit, wovon 2½–3 mm auf die (sehr dicken) Gr. entfallen, Basis grünlich purpurn nach oben blaßrosa, Kelch, Kelchzähne, Blütenstiel durch unter Kerb

Rohr darüber sehr breit trichterig, 6–10 mm lang, oben 15–23 mm weit, innen blaß schwefelgelb nicht spinnig, außen Farbe wie Röhre, Schuppen nach dem Rande größer werdend und dann in Kelchblätter übergehend, der Rand weit zahlreiche, weiß, verbogen, Borsten

Staub blaß gelb nach unten weiß bis blaßschwefelgelb, nach oben purpurn, teilweise bleibend, Anthe 1½–3 mm lang 1–1½ cm breit, sehr dicht, fallen die oberen 2–4 mm Bündel, ferner bis goldgelb ebenso Pollen ≠ (Wenden)

Krone unterhalb Kelch die innersten ist an Basis etwas nach innen gebogen, dann der Rand breitlöffelförmig oben, 16–20 mm × 6–11 mm, die äußeren die schmalsten, Farbe rosa bis spatelförmig, oben zimmetbraun, lang zugespitzt; 9 Stamen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3336 Cuesta San Antonio

Mittelstreif, der oft nicht bis
[illegible] reicht, von 1/4 - 3/4 Kron-
blattbreite, Ränder blaß schwefel-
gelb mit Dunkelstufen, die
gründlich wirken, seltener
fast weiß
(manchmal an Außenseite)
7 Rübe oft fast fehlend, oder
nur [illegible] und Knoten
[illegible] (von 4)
lang und dick)
Frucht ist Beere wie Erbse
Größe wie curvispinus Narbe
ca. 9 mm breit, fast flach (Quarz)
F Griffel 21-30 mm lang 2-3 mm dick,
davon 3-6 mm auf die 9-13 meist
purpurnen, seltener hellgelben 3-
eckigen Narbenlappen entfallen,
welche Pinsel [illegible]

5.) Cereus ibotekyanus

6.) Neoport. rigidispina; selten
[illegible] unten Randfiger, Zu-
weilen noch Blüten

3337

7.) Neoporteria sl. parviflora
Körper-Form u. Best. sehr ähnl.
albicata oder eburnea; Körper
bis ca 12 cm ø, grün, mit Neigung
auf das Doppelte od. Dreifache
verlängert, 12-16 Rippen
1 1/4-2 cm hoch, sehr stumpf,
[illegible] od. tiefer [illegible]
Areolen mit [illegible] gerundet
oder [illegible] Kissen
unter den Areolen.
Areolen [illegible] ca 5-10 mm
[illegible] bis fast [illegible]
[illegible] in die Kerbenlinie [illegible]
1/2-1 3/4 cm entfernt.
Stachelchen schwarz, vergrauend, sehr
verl. Randlinge haben meist
schon Mittelstachel v. 7-9 feine
Randst. von mehr [illegible] und diese
unterm viel stärker u. länger
als die oberen, später [illegible]
[illegible]
Sehr geringe [illegible] Rübe
zu Erlechten F (siehe S. 3347)

8) Lepismium, ebenso wie Lepismium
[illegible]: Blüte gelb, [illegible]
[illegible] starke Röhre [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3338

Weiterstelle nach Andacollo
mit einem Lastenweg nach Waka
abgeht. 27.X.61.

1.) Lumnitz. berteri
2.) Eulychnia longispina; groß
3.) Trichocer. spinibarbis
4.) Lop. sp. wie Echinopsis Kiste
5.) Neoport. nigriborrida
6.) " chorata mit Gelben
Ben nach nigriborrida
(kein Pyrrhocactus)

Südl. Las Tórdigos Abstieg
Straße nach Ovalle. 27.X.61.

38 Um nach Ovalle.
1.) Lumnitz berteri
2.) Eulychnia acida
3.) Trichocer. serenanus
4.) Pyrrhoc. furcus, ~~[illegible]~~ etwa
die Größe [illegible] T
5.) Neoport. [illegible] Kiste
+ unreife Fr., selten Bl

T ist Var.; Rippen höher als bei
hiesigen Typusexemplar mit 8 mm
hohen Areolen, Areole nach Lucina 4 mm hoch.))

3339

Kleine Straße Ins Tiefe, Abzweig Ovalle. 27.X.61.

1.) Lumnitz. berteri.
2.) Eulychnia acida.
3.) Trichocer. chilensis (s. Stellbeschreibung)
4.) ~~Lemaire~~ ~~[illegible]~~ Kopfgelb, wie
Jungpflanzen bis [illegible] ähnlich, zum
Teil bis unbereift, mit sehr
kurzen konischen Rippen, ganz
verlängten Stab, [illegible] ohne Rille,
wie Mittelrippe wie [illegible] T.
4–9 cm Durchm. 10–19 Rippen,
Areolen etc., schwarzer Filz, Areolen
8–15 mm hoch, mit 2½–3/4
[illegible] Dornkarbt. Rocken
nach hinten bezogen, gerundet
selten mit [illegible] Dornchen
nach unten gerichteten Spitzen
Rippen durch [illegible] Furchen
sehr stumpf, [illegible] Rechteck, aber
[illegible] Rippen [illegible] 6–10 mm lang,
2–4 mm breit, auf den Rücken
[illegible] die Rippen [illegible] gehend,
2–15 mm entfernt
[illegible] Randstachel (+ Mittelstachel)
[illegible] Pflanze [illegible] Blüten: Kron
[illegible] Blüten von [illegible] Blüten: Kron
[illegible] 36–42 mm lang, 30–40 mm
breite Blüte
[illegible] 6–11 mm lang, oben 7–8 mm
breit, unten wenig verjüngt

3340

Außen hier bis röllichbraun
mit sehr kleinen weißen Flöckchen
u. schwarzen bräungelben oder
mit braunen 4-5 mm langen
Schuppen,
N-K mit wenig Nektar, Aufbind
bis, schmal trichterig, 2-2½
mm lang ca 1 mm weit, hinten
Boden [illegible], seltener hornzellig
nach oben blaß, fast gerade
durch punktierte Spalte
Röhre darüber trichterig, 8-10
mm lang, oben 12-14 mm weit,
innen blaß, außen Farbe wie
Röhre, Schuppen größer, nach oben
mehr grün oder violettlich, ebenso
weiße Flöckchen, Hängeränder
fehlen, weißverbogene Zähne
Borsten von 1-1½ cm
Staub hellgelb, nach oben meist
[illegible] rötlich ca 5-12 mm
Fäden länger, oben, Pollen
[illegible] oben 1-2
mm, Pollen hellgelb
Lp 25-27 mm lang, wovon 5-6 mm
auf die 8-10 mm ungeteilten hell
gelben bis rotgelben bis orange
Narbenlappen entfallen, die
ebenso übertragen
Krone in Trichterteilen 15-23
mm + 3-6 mm, Lappen endlich
bis mehr [illegible], oben
gerundet oder [illegible]

3341

purpurner Mittelstreif, meist
mehr ca ¼ Breite rd, weniger
und blaß, zuweilen Mittelstreif
mehr rötlichbraun, hell gelbgrün
breite Ränder, seltener Rand
fast weiß. Stamm [illegible]
Varietät [illegible]
Oberhalb Quelle bei Hirschbrücke
27. X. 61.

1.) Cassiopeja hortens.
2.) Eulychnia acida.
3.) Echinopsis chiloensis pentaplera
4.) Cereus [illegible] Pasacana
[illegible] Kn + Bl.
5 # Blüten hatten 35-50 mm Länge
[illegible]
N-K Aufbind bis etw. becherförmig
[illegible] bis [illegible]
Länge 2½-4 mm, Weite 1-2
mm [illegible]
Röhre trichterig, weit, 9-12 mm
lang
Staub hellgelb, oben oft rosa
[illegible] 3-5 mm oben fehlend
Krone schwefelgelb und Rot oder
etwas rubinrot Mittelstreif ¼ Breite
oder weniger u. blaßrotgelbliche
oder fast weiße Ränder, die

3342

Die Zweige immer mitweniß oder mehr braunrot oder violettrot. – Unterhalb Areole haben die Pflzn. ungefähr die Gestalt wie Zweigen. Auch die abweichende Bestachelung mit wenigen dicken sehr spreizenden St. findet sich hier. Mittelst weiterer einer alten, später als einzige Areole wird dann mehr zur Stellung der Randstacheln. Stk. immer oder fast immer stangenförmig, bis bleist. Stl. 5 – 14 cm lang mit 13 – 31 Rippen. Rippen auf Areolen stellenweise gegen 20. Sehr geringe kontrastierende Farbe der diese fehlend. Fr. Bl. u. verdeckten Bl.

5.) Neoportucidia vorl. viele Früchte!

Sammelsendung from 402. 3343
= 58 from Südl. Cordillere – 28. X 61.

1.) Neoport. microcarida in Früchten

2.) Echinocereus intermedius Km 4 Stl + verblühte Blüten.

Areolen von Blüten: 42 – 52 mm lang, weit geöffnet.

Frkn. 7 – 10 mm lang, 5 – 7 mm breit (!) Oberseite bis zur Basis mit weißen Wollflocken, sehr schmale, dünne lange, rote, braune od. grüne Schuppen.

Nektarkelch 2 – 3 mm lang, 1 mm weit, unter Blüte, rosa bis bunt, Blütenboden mit Nektar fast gerade Scheibe.

Kelch Röhre nach außen gewölbt, trichterig, 10 – 12 mm lang, oben 12 – 18 mm weit, äußere Blütenhüllblätter wie Kelchschuppen, gelb, grün, oberseits mit Rot überlaufen, oben bis mucronat, Innenseite weiß, verbogene Borsten von 1 – 2 cm.

Blütenhüllblätter, 1 – 1½ cm lang, oberseits weniger lanzettlich als äußere, Randbehaarung! Innere Hüllblätter oben 3 – 5 mm breit.

Stb. Filament bis Hüllblätter, 22 – 31 mm überragend. Nektarscheibe nicht 3 – 6 mm lang, 10 mm breit.

Griffel 13 – 30 mm lang, 1,5 lang, gespalten, weiß

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3344

sehr schmal, meist laubrötlich, schwefelgelb oder rubinrot Mittelstreif, manchmal weiße Ränder.
Die äußeren Blätter mit rotem oder rötlichem Mittelstreif

Weg nach Frayjorge, wenige km westl. der Panamericana, 29.X.61.

1.) Cumulop. berteri.
2.) Eulychnia acida.
3.) Echinocer. chilensis; Mischform, z. T. nach Schottbergii hin, z. T. mehr var. chilensis, z. T. mehr var. paucispilus.
4.) Neoport. nigrihorrida, meist gereifte Pflanze; wenige unreife Früchte.
5.) Pyrrhocactus nigricans var. nov.
Pfl., wenn blühbar 5–12 cm, selten sprossend, ohne oder selten mit sehr kurzer kleiner Korrischer Rübe; Scheitel eingesenkt, stachellos, vom Stachelkleid überdeckt (wie bei Oreocereus) Körper etwas graugrün, etwas grün bereift (wie Oreocereus).

3345

Rippen bei blühbaren Pfl. 13 bis etwa 30, größere Pfl. nur selten deutlich mehr als 20 Rippen (wie bei Oreocereus), 7–12 mm breit, etwa nur 1/3 bis 1/2 Höhe eingekerbt, sehr stumpf, Längsfurchen am Grunde der Areolen nach hinten gerichtet ausgezogen, oberseits deutlich nach außen gerichteten Rinne in voller Entfernung von Areole u. ~~Stachel~~ darunter.
Areolen grau, 8–15 mm lang 3–5 mm breit, 7–22 mm entfernt, auf den Flächen nicht oder nicht gekerbt bis in die Kerben hinabgehend.
Stachel frisch hell- bis dunkelbraun, bald vergrauend (siehe Muster), Ähnl. Pfl. unreifer Früchte.
8 Blütenl.: 42–55 mm lang.
Röhre 8–15 mm lang, oben 8–10 mm breit, Schuppen schmal, 1–2 mm lang, grün od. rotbraun, Flocken weiß, wenig.
Fl.-Röhre dünnlich od. schmal trichterig, 2–4 mm lang, oben 1/2–2 mm weit, Basis blaß od. deutlich rötlich.
Kelch trichterig, weißwollig, Abschnitte 6–13 mm lang, oben 15–18 mm breit, außen mit wenigen sehr feinen weißen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3346

weißen Borsten oben, meist verhagelt, von 1-2 cm.

Stamm wie Oralle.

Fr. überragend wie Oralle, 25-28 mm lang, rötlich bis gelblich, Narben wie Oralle, rötlich-gelb.

Kreuzbl. 20-28 x 5-12 mm, kürzer bis länger zugespitzt, meist oben sehr schmal, blaßpurpurrosa, Mittelstreif von etwa 1/4 bis 1/2 Breite, bis zum Rande gehend, Seitenränder schwefelgelb oder fast weiß, gering bräunlichweiß.

Kl. im ganzen wie Oralle, aber dichter beschuppt.

(Tapanuli)

Kahler Berg an der Straße, am Dt. el Tenkete. 29.X 61.

1) Eulychius K. 9-10 Rippen
2) Pseudo
3) Trichostigma skottsbergii.

3348

F. (elevatus x perviflora) Sa. Tilp. 29. 9. 37)

Frucht 1-2 cm lang, 3/4 - 1 1/2 cm dick, zusammenfließend, durchreif gelblich-grün, Kelch mit dreieckigen 1/2-1 mm langen rötlichen Schuppen und einigen wenigen weißen Haaren besetzt, Blütenrest fest aufsitzend, 12-18 mm lang mit wenigen weißen Borsten, auch borstenlose Blüten. Bodenlocher ca 3 mm weit, Nap. nur wenig über halb so hoch, mit vergrößertem, ragend, mit Rand oder Bodenl.

Salamanca, 30.X 61.

1) Pennellia berteroi
2) Eulychius peidae
3) Trichostigma chilensis nahe Typ
4) Eulychius coquimbensis nahe Typ
5) Neo multiflor, ca 3-5 cm lange konische Rübe mit kaum verengtem Halse, im vorgeschrittenen unreifen Fr. Stamm noch stets weiß, oberste Etage in 2-3 Wochenblättern. Oben Blüte.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3348

T (zu F 3291 Echinocereus divisulpa)
Welche Überragen sind bis 3/4
stets Kronbl. stehen
Knospe 11 x 3 mm, oben mittlere
Verdickung. Röhre 1 Fächer, 1 bis
2, mit kleinen Endpetalen,
die dazwischen nicht mehr
Notgrün Mittelkreis und dem
Fallraum angepaßt, außen
etwas spreizend, durch
Bewegelchen von schwefelgelb
Blütenschmuck. Stets vorhanden
Laufende Daten wie 1. Blüte

F (zu T. 3299 Echinocereus sp.)
Knospe nicht ausgewachsen
schwarzgrün, ohne Wollrest ca 1½–2 cm
lang 1–1½ cm dick; fest anliegend
Blütenrest, Kopf ca 3/4 cm weit
mehrere mm tief, mit vielen Blüten
Pl. bedeckt oder bis halb bedeckt
mit grauer Wolle und Borsten
bis dunkelgrünen abstehenden, bis
halb abstehenden, gerade nicht abstehenden
haarförmigen Borsten ca 1–2 cm lang
zahlreich von unten bis oben und ca
1 mm lange schmale röhl. Schuppen
Durchschnitt der Knospe bedeckt
Pl. Innenschopf rotbraun ca 3 cm x 1½
cm in ca 3 Lage am dichten Kopf
ca 1 mm tief Boden Rest Innenseite bleibt
5 Fächer nebeneinander verwachsen

Illapel 30. X 61. Bergenach 3349
Erdwest von Elqui.

1) Eulychnia acida.
2) Echinopsis chilensis
3) Trichocer. chilensis
4) Neoport. subgibbosa var. coquimbana?
5) Trichoc. chiapensis hellfleischfarbig, ohne Gelb, ca 5–10 cm ∅, die größeren Pflanzen mit ca 17–25 Rippen, Scheitel eingesenkt, stachellos, von Stacheln nicht überdeckt.
Rippen 6–12 mm hoch, 1–1½ cm breit, dreieckig im Querschnitt, Längsfurchen breit, durch alpin. Areolen gebrochen. Höcker stumpf, meist nach hinten mit Areolen ausgezogen, das Aussaat gerichtet ist, stumpf und der Areole meist näher als der Korbe.
Areolen reichlich, erhaben 5–8 mm lang, 3–4 mm breit, 10–15 mm entfernt, nicht oder nur wenig Wolle, die Korben einabgehend.
Dornen sehr spreizend, oft curvi-spinig, oft hornartig ähnlich, Farbe wie bei den übrigen Pflanze

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3356

Areolen mit Haaren und damit stark gekräuselten Stacheln versehen.
Begrenzende 4, große Kn., Bl. + verblühte Blüten!
Daten von 1 Blüten: 4–5 cm lang (Röhre 1,5 cm) innen ausgefärbt, Tropen, oben ist sehr stark mit Areolen viel dichter abstehenden Haaren und etwas Flocken etc. Nr. 12 Zungenblüten mit kleinen weißen Stachelspitzen, ca 1 mm langen Röhr, weißspitzigen rötlichen Schuppen, 10 mm lang, oben 3 mm breit.
N. A. Trichterig, ca 2 mm lang, oben über 4 mm weit mm
Gg., halb gabelig durch Staubf. 91
Kelch darüber trichterig, 10 mm lang, oben 13 mm weit, rötlich außen bräunlich.
Schuppen überall altera 2 mm lang, oben einige feine weißzerreiche nebbogene Borsten.
Stand: weiß, die mittleren die kürzeren Bartel zwischen
Innere fehlen obere 2 mm

3357

Gg. 25 mm lang, umfaßt 1 cm überragend, rötlich, glatten 3 mm auf die Kelbelle gereiften 14 Narben
Kerbe 20 × 16–10 mm
rubinrot, Mittelstreif von 1/3–1/5 Breite, der nicht bis zum Rande geht, bräunlichgelbe Ränder und Endent Übergänge in Schuppen
Innere Kerbe weißer rot als die äußeren. Übergänge in Schuppen mehr grünbraun bis rotbraun
2 weitere Pflanzen: 4 3/4 u. 6 1/2 cm lang, 7 bis über 8 (!) cm weit geöffnet (3353)

Quintil 31. X 61. ca 600 m

1.) Lumbricus terrestris, selten, weiter bis 1400 m hoch gehend
2.) Cerlychnia acida, gelegentlich noch in 1400 m Höhe
3.) Trichoceriella
4.) Neoporteria multiceps, noch in 1400 m Höhe, in der Tracht Stachelgelb bis gelborange. In unreifen u. reifen Zustand Blüte. Diese 6 3/4–7 cm lang

Tracht-schwarzviolett

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3352 Zeitigtil
(3 Blüten) ca 4 cm weit. (Foto)
N-K dreifächerig umgekehrt, Boden schüsselförmig, gleichzeitig durch Wandöffnung, voll Nektar, Insekten finden nicht zum Nektar, bleiben in den äußeren Kronblättern. Narben in der sehr engen Öffn. oder über sie hinausragend. Oder Insekt oder diese sehr gering

5.) Typhlo: curvispinus von unten ab und noch in 1400 m unten in Kg. Oben (sonnig) in Kg. Blüm. verhält Blüten, Blüte oben sehr groß, ca 6 cm lang, mit über 6 cm weiter Öffnung.

6.) Typhlo chaparosis, nur unten, oft Übergang zu curvispinus.

7.) Echinocereus ceratiodes, bis 37 cm ∅ St groß, braun. Leider, Roke Lagen

F (Zu S. 3351) 3353
Areolen 2-3 mm entfernt
Schuppen 1-2 mm lang, fast nur dreieckig weiß- oder bräunlich
Stachelscheiden bis 10 mm breit.
N-K schmal trichterig, 3 mm lang, aber bis 2 mm weit, innen hell-grün, durch Haupt, Borsten kaum bis purpurn (bei mehr rot. Bl.), oben blaß.
Kelch bis 12 mm lang, oben bis 22 mm weit, hellgelb außen bräunlich bis rotbraun, obere Schuppen bis 6 mm lang
Haupt schwefelgelb nach oben und blaß purpurn, obere 15-22 mm, untere 7-12 mm, Innenseite obere 2-3 mm
Gf 25-35 mm, 2-3 mm dick, Narben nicht oder kaum überragend schwefelgelb bis bräunlichpurpurn, 3-5 mm auf die schwefelgelben oder rotgelben 13-14 Nektarklappen herabreichend.
Griffel 25-40 mm × 6-11 mm zahlreich lanzettlich, schwefelgelb (Farbe ca 1 Lff. 4 ca 2 oder 3) ~~4~~ zum Teil schwach rötlich überhaucht oder purpurn (Farbe 10 oder 9½ Lff. 4-6, Dunkelstufe ca 3) mit blaß schwefelgelbbräunlichen breiten Randern, Mittelgrat sehr verschmälert bis Endkrone. Die Zerstörung Narben rotbraun

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Pack XXXIII Ektachrome

Pflanze 7 cm Ø bräunlichgrün grün mit 1 geschlossenen u. 2 offenen Blüten, die größere mit hiller 7 (!) cm Öffn.-Weite hat unten 16 nach oben 18 Rippen Bl.-Farbe schmut + Mittelstreifen F

12.) (= 11) Gleiche Art, ebendort 1.XI 61 3/4 12 Uhr Himmel + Farbtemp. ebenso Licht 8 (gerechnet 7½) Filter ER 12 Mittelring und 1,30 mts Bl 22 6 Lek. Natrix u. schwarzes Tuch

Farben verändert

Pflanze 7½ cm Ø grünrotbraun mit 16 Rippen, Knospen 1 öffnen den u. 1 offenen Blüte von 5 cm Öffn.-Weite. Bl.-Farbe blaß schwefelgelb Farbe 1, Sattig ca 2, mit sehr blassem kaum bräunlichem rotbraun Mittelstreif. Bl. außen rotbraun. Narbe schwefelgelb F purpurn Farbe 10 oder 19½, Dunkelstufe etwa 3, Sattig + bis über 5 Rand blaß schwefelgelb oder grünlichschwefelgelb. Narben rosacreme Bl außen stärker rotbraun

Farben verändert

13 (= 12) Tyrkx chilensis Schidanguri 2.XI.61 3/4 11 Uhr Bewölkt Licht (Blüte) 11 (Pflanzenkörper) 8½ (von der weißen Blüte ~~bedeckt~~ beleuchtet) Mittelring und 90 cm Blende verschentlich offen gelassen ½ Lek. Naturaufnahme. Farbtemp. d. ohne Filter. Tfl. 4 cm Ø mit einer blaßgelben (fast weißen) Blüte von 6½ cm Öffn.-Weite Äußere Krone mit blaßrotem Mittelstreif. Farben gut. wiedergegeben.

14.) (= 13) Dasselbe mit Blende 22.

15.) (= 14) Gleiche Art, ebenda 2.XI 61 11 Uhr. Wolken Licht (Blüte) 11 (Pflanze) 10 Farbtemp. d. ohne Filter ~~mit~~ Kleiner Ring und 60 cm Blende 22. ½ Lek (etw. zu stark belichtet) Pflanze 7 cm Ø mit roten Knospen u. 2 offenen Blüten von ca 5 cm Ø blaßgelb außen rot Schlund grünlich (falls sichtbar) Farben gut

16.) (= 15) Tyrkx chilensis Kustendje von Schidanguri 2.XI 61 11 Uhr Bewölkt Licht (Blüte) 10½ Farbtemp. d. ohne Filter Kleiner Ring und 120 mts. Blende 22 ½ Lek Natrix Naturaufnahme. Pflanze 11 cm Ø mit Kr. Bl. u. verblühten Blüte 15 Rippen Blütenröhre 3-4 cm grünlichgelb

Farben gut

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Himmel, künstl. Schatten.
Licht 7½ Farbtemp. Kleiner
Ring und 1m Blende 22
(vielleicht auf 16 verschoben)
Film 60.6 4 Sek. auf Steinen
Bl. 22. Aufnahme nicht [illegible]

12) Pyrokeriosyxoides. Blaßgelb
Exemplar 6 cm Ø mit 2 offenen
rötlichgelben Bl. 1 verblühte Bl. +
2 Knp. Pfahlter 2 cm Ø. 21. X 61
3/4 4 Uhr. Blauer Himmel, künstl.
Schatten. Licht 7. Farbtemp. ca. [illegible]
[illegible] Filter CR 9 (Faktor 1,7)
Mittelring m. 85 cm Bl. 22. 4 Sek.
auf Steinen. Farben ziemlich gut.

13. Mirabilis ~~[illegible]~~ [illegible]
ca. 12 cm ~~[illegible]~~ nach
aufgenommen bei Sonne
21. X 61 ¼6 Uhr. Blauer Him-
mel. Schlagschatten unter
Pflanze. Licht 4½ Farbtemp. d.
[illegible] Filter Blende 22 24 Sek.
Mittelring und 90 cm. Pflanze
sehr [illegible] (rötlichbraun) [illegible]
[illegible] stark gebogen
Bl. 4 cm Ø, 13 Rippen, 4 offene
[illegible]
[Gleiche Bl. wie Nr. 14 Farbe 2,4,5 mit 10½.]

Gelindt 5,6 ½25 ~~1/50~~ Sek. freihändig
(zu stark belichtet) viel zu stark belichtet.

9.) Dasselbe Blende 5,6 1/50 Sek.
[illegible]

10.) Die Blüte der gleichen Pflanze
21. X 61 ¼12 Uhr. Blauer
Himmel, Sonne, künstl. Schatten.
Schlußblende. Licht 8½ Farb-
temp. ca. f. Filter CR 12 Faktor 2,
Bl. 22. Mittelring und ∞
3 Sek. Apparat auf Steinen.
Beiläufig Bild. Kleiner
Trieb aus dem Polster mit
einer Bl. offenen schwefel-
gelben Blüte; man sieht
im Schlunde die orangebraunen
Farbenpollen. Blüte 4 und 5
cm breit. Farben ziemlich gut.

11.) Pyrokeriosyxoides. Schwarz-
stachl. Exp. (sehr selten) 10 cm Ø mit
21 Rippen. Stachelbestachelung
Pfl. aufrechten Wuchs von oben
aufgenommen mit 1 offenen
rötlich, bräunlichblühenden
Bl. vorhanden 2½ cm Ø, 2 offenen
Bl., ~~sehr~~ 8 verblühten Bl. ~~und~~ bzw.
welken Knospen und 4 kurzen
21. X 61 ¼4 Uhr. Blauer

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

innerste Krone fast weiß.
~~Dejeuner~~ Bord Kappe mit 12 Rippen,
Kleinerer 2 1/2 cm Ø braun-
lichschwarz Griffel rubin
Farbe 9 Sättig 5 1/2 Dunkelstufe 3.
Äußere Krone rubinbraun
geringe Sättigung, Dunkelstufen
4 bis 6. Innerste Krone sehr blaß
schwefelgelb, Sättig 1 bis 2. Farben gut
Treiber Sohn, grünlich geringerer
farben gut (verdunkelnde Stufe)

7.) Dasselbe, aber 3 Tek (wegen Verletzung)

Sonne blaue Himl ca 11 Uhr 21 X 61

~~8.) Diese Aufnahme [illegible] 21 cm [illegible]~~
~~[illegible] 7 [illegible]~~
~~[illegible] eine [illegible]~~
~~[illegible] die vorderste.~~
Maibuenisyos von Hedis de
Thrasta; große Krone weiß
stark mit zahlreichen kurzen
u. 1 offenen schwefelgelben Blüte
von 4–5 cm Öffn.-Weite. ~~Ab~~
In dieser Blüte eine Gynoecea
ceratistes, braunstaub, einige
kleinen Kelchspen u. vertrockne-
ten Druck ist Pflanze 16 cm Ø
etwas grauglänzend, ohne Ring
Licht etwa 11 Farbenwert etwa e Filter
C R 6 (Faktor 1,4) scheint von 2–3 cm
Pflanze von etwa 1,90 m bis reichlich 3 m

Nr. Filipeck XXXII.

5. Cop. sp. 30 km nördl. Serena
Gelegenheitsfund Quebr. Juan
Soldado im Autozubringer
Platz. schwarz. Luft
17. X 61. 1/2 1 Uhr Himmel
gering bewölkt. Sonne
Licht 8 Farbenwert e Filter C R 6
Faktor 1,4 Bl. 22 Mittelring
und ∞ Bl. 22 3 Tek
Pflanze einzelkopf 6 cm Ø mit
15 Rippen, etw. graugrün
mit 1 Kn., 1 verblühten Bl.
u. einer offenen Bl. ca 3 cm
weite Öffnung. Farbe 1 (schwe-
felgelb) Sättig im ganzen
etwa 3. Farben gut.

6.) Echinop. sp. 12 km über Carri-
zalillo Richtung Tofo. Pflanze
in Gebüsch. Juan Soldado 17. X 61
3/4 2 Uhr, Himmel bewölkt +
Autoschatten. Licht 8 Farbenwert d.
Kein Filter Mittel- u. Kleinerring
Bl. 22 2 Tek
Pflanze mit 2 Köpfen in Jugend-
~~Beschreibung der Kleinere~~
mit 1 offenen Bl. von 3 cm
Öffn.-Weite Bl. rötlichbraun,

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Bl 22 14 Lek Filter CR-12.
Pfl grünlichrötlichschwarz
6 cm Ø, mit 11 Rippen.
1 offene rote Bl, fast 2 cm
breit, ca 2 cm lang. Farben gut.

3) Neoporia von Carrizalillo
Bl bei El Tofo 16.X.61 1/2 12 Uhr
Himmel fast blau, Autoschatten
Stativ, schwarzes Tuch. Licht 6 3/4
Farbtemp. ca f. Mittelring i. 60 cm
Bl. 22 Filter CR 12 12 Lek
Pfl grünlichrötlichschwarz
fast 6 cm Ø, 15 Rippen; 1 offene
rote Bl. 1 3/4 cm Offn. 2 cm lang,
innere Öffnung weniger als 1 mm
umgestülpt zur Blüte Foto 28
Pl CL 31 ist diese eine typische
Neoporia-Blüte. Farben gut

4) Neoporia wagenknechtii, ausgesät
und im Autospatten fotografiert.
17.X.61. 1/4 1 Uhr blauer Himmel.
Schlagschiene Licht 6 1/2 Farbtemp.
1/2 Stufe über Filter CR 12 (Faktor 1,7)
Bl. 22 10 Lek. Stativ, schwarz. Tuch
Kleine Pflz und 60 cm.
Bl 8 cm Ø 13 dunkelgrüne Rippen
1 offene Bl. 12 mm Ø 1/2 cm lang 2 Knospen
2 innere Blumenblätter

Rodachrome Filmpack XXXII
20 Aufnahmen, zu entwickeln
vor März 1962, Amerikan. Film
Nr. 59 347 Z. Entwicklg. nicht im
Kompress einzuklemmen

Nr

1. Cylindropuntia tunicata, Blüten-
der Trieb von nördl. Choros
Bayo, fotogr. 16.X.61 bei El
Tofo, fast blauer Himmel
Autoschatten, Stativ, schwarzes
Tuch. Licht 6 Farbtemp. etwa f
(Faktor 2) Bl. 22 16 Lek. Mittel-
ring und 70 cm Aufnahme.
Lockent. Filter CR 12.
Viele orangegelbe, 2 1/2 cm Ø
Blüten 4 - 5 cm weite Offn,
Farbe etwa purpur I = Pk 10
Dunkelstufe etwa 3, also
bräunlichrot Bauchfarbe 3
(Aloeblumengelb) Intens. 7 Dunkelst 1 1/2
Tragblätter lanzettlich mit Farbenlappen
etw. verletzt. Aufnahme gut.

2) Neoporia chilensis 15 km nördl.
Passage Choros-Schlucht. 16.X.61
bei El Tofo 1/4 12 Uhr, fast blauer
Himmel Autoschatten Stativ
schwarzes Tuch Licht 6 1/2 Farbtemp.
etwa f Mittelring und ca 1 10 mto.

31.) Verfehlt, weil Filter beim Einspannen vom Apparate abfiel, wie Nr 32. verfehlt

32.) wie Nr 29, aber Licht 7½ Blende 22 3,6 Sek. gut.

33) Chilcotek, ca. 12 km südöstl. Carrizalillo, Effze angemacht und an windstille Stelle eingepflanzt. Licht 7 Farbtemp., ohne Schatten CR6, im Bilden Schatten windstillen für CR12. Filter CR6 (Faktor 1,4) Mittelbrenn. und 12 m, Bl 22 8½ Sek. Effanze grünlichgelb-orange, etw. schmutzig schwarzstreif, mit 2 rubinroten Blüten von ca. 5 cm Ø; daneben Fruchtrest mit feinen schwarzen Borsten. Bl. 5½ cm Ø auf kleinen blauen Himmel, deutl. Schatten.

Schw. Blumenfäck.

34.) Dieselbe, aber mit Filter CR12 (Faktor 2) 12 Sek. Farben gut (Beleuchtung grünlich)

35.) Pyrrhe. ca. 12 km südöstl. Carrizalillo Effe angemacht u. an windstille Stelle gepflanzt. Licht 7 Farbtemp. etw. Bl 12 – 2 Filter CR12 (Faktor 2) Bl 22 12 Sek. auf kleinen Mittelbrenn

und 1,3 mtr. Effanze grünlichrotbraun mit 13 Rippen und 3 offenen hellgelben Blüten mit roten Narben. Bl. 3½ cm Ø Effze 5½ cm Ø. Blauer Himmel künstl. Schatten. Farben gut.

36.) Pyrrhe sinistlamp. mikrofil. Choro-Tal 15. X. 61. 5 Uhr bewölkt Licht 6 Farbtemp. ca ½ Stufe zenit. A. CR3 (Faktor 1,2) Bl 22 8½ Sek. auf kleinen, ohne Fach. Kleiner Ring und 75 cm. Effanze 8 cm Ø mit 11 Rippen, einigen unreifen Früchten, einer offenen Blüte, an der die Blütenblätter verdorrt sind und der Pflanzenkörper welk. 2 Blüte geöffnet. Blüte 3–4 cm weit, am auffallenden Stelle sw. rubin und purpur (91½) wenig Eisenglanzstein. Licht purpur, Rander bräunlichrosa, Mittelstreif purpur, geht in eins mehr Rubinfarbe, leichte Fortsetzung. Farben gut

Schluß

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Breite, Raum ~~[illegible]~~ innen
Krone 2–3 mm weit, zwischen
Blütenwerte. Blüte öffnete nachts
auf 5 mm Weite bei Kronblättern
wie Lynx spectabilis. Hell-Farbe
Vergrößerung Bende auf 22 zu stellen. Hell-Effekt
29) Chilocrotalus durissus von Vallenar
Foto nördl. Carrizalillo. 13. X 61
~~3~~ ½5 Uhr. Fast bewölkt. Licht
8 Farbtemp. ~~[illegible]~~ ½ Stufe jen-
seits d. Filter C R3 (Faktor 1,2)
Kleiner Ring und 2. mm. Bl 22
vorgeschlagen. Statt 2,4 Lek. 12 Lek.
Belichtung. 2 Exemplare mit
Ruten abgegriffen auf schwar-
zem Tuche, das eine Bl 22 zur
Länge, das andere mit 2 Köpfen
der eine mit 2 offenen Blüten.
Blütenöffn. 2¼ cm weit. Stark über-
belichtet, Bildmitte überlastet, Foto-Lichteingang
30) Kopf eines vor. Exemplar mit 2
Blüten in der Nähe aufgenommen,
auf schwarzem Tuche 3/4 5 Uhr.
Licht 8 Farbtemp. ½ Stufe jenseits
d. Filter C R3 ~~[illegible]~~ Mittelring
und kleiner Ring und (nd?)
Bl 22 2,4 Lek. Blütenöffn. 2¼ cm.
Farbe Bl. etwa 1, Stäbe ca 3 Kunkel
1 oder 2; Stiel und grünlich.
Farben gut.

Deck XXXI
26.) Unbekannte Pflanze, Standort-
bild. Blüten, die größere
6 cm Ø 12. X 61 3/4 6 Uhr.
Licht 5½ Bl. 22 12 Lek. Farben gut.
Farbtemp. d. Kern-Filter.

27) Die gleiche Art. Standortbild
von Carrizalillo, 13. X 61 ½10 Uhr.
Bewölkt. Licht 9 Farbtemp. d.
ohne Filter. 4 mm. Bl 16 ½ Lek.
(normal) Landschaft mit
Eulphorbia decidua u. procumbens
breite Bäuche, ca ½ m hoch,
im Hintergrunde Ortschaft
Carrizalillo vor Oliven-Ala.
Farben gut

28.) Negrofaria n. Carrizalillo
13. X 61 3/4 1 Uhr. Bewölkt
Licht 8½ Farbtemp. ½ Stufe jen-
seits d. Filter C R3 (Faktor 1,2)
Bl. 22, 1,8 Lek. Apparat auf
Stativ, ohne Tritt. Mittelring
und Blende 7 cm Ø mit
15 Rippen. 3 unreifen grünen
Fruchten, ohne Bl-Rest, einer
noch Knospe. Blütenoffnung
purpurrot. Blüte von ca 1½ cm

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Bl. 22 7 Sek Einköpf. Pflanze
2½ cm Ø, mit 1 weit offenen
blaß grünlichgelben Blüte
von 3 cm Ø. Äußere Kronb.
außen braun.
Blauer Himmel, Autochrom.
Farben gut.

24) Maichuenisoppa ca. 20 km
westl. Domen 12. X 61 ½7 Uhr
Himmel nahezu bewölkt.
Schatten. Licht 9½ Farbtemp. d.
ohne Filter Bl. 22 kleiner
Ring u. 125 m. ½ Sek. ~~[illegible]~~
Gruppe mit 2 offenen Blüten
von je ca. 5 cm Öffnungsweite
goldgelb, die inneren Kronbl.
oben etw. orangegelb. Narben
hell grünlichgelb, 1. großer Knospe,
einige Jungpflanzen grasgrün.
Farben gut

25) Eulychnia ssiliz. Vor pro-
mens. 38 km westl. Domen ca.
12. X 61. 3/4 6 Uhr. Den Elek.
Licht bei Blüte 6½ Farbtemp. d. kein
Filter Bl. 22 6 Sek. Stativ. Trieb
mit Blüte am Standort, Blüte
6 cm Öffn.-Weite. Ohne Ring.
Farben gut.

Pack XXXI

21) Chilorub. rercher
Standortaufnahme 10. X 61 ½4 Uhr
blauer Himmel, kräftiger
Schatten. Licht 7½ Farbtemp.
1 Stufe jenseits e Filter B R 12
(Faktor 2) größter Ring und
Bl. 22 8 Sek. Pflanze mit
2 Köpfen (Land etw. entfernt)
der größere rotorangebraune
von 2½ cm Ø mit einer
offenen hellgrünen, außen
rötlichbraunen Blüte von 2 cm
Öffnungsweite. Geringer Blaustich.

22) Pflanze Art ebenda 3/4 4 Uhr.
Licht 8 Farbtemp. 1 Stufe jenseits e
Filter B R 12 größter Ring und ∞
Bl. 22 6 Sek. Pfl. 1-köpfig
2 cm Ø, mit 1 offenen Blüte von
2¼ cm Ø. Innere Kronb.
braunrot, bräunlichweiß
Behaart, äußere rotorange. Geringer
Blaustich, Narbe offenbar zu braun.
Normale Blüte wäre 6 Sek. gewesen, aber bei
6 Sek. war die Belichtung richtig.

23) Chilorub. [illegible] Kampfbom-
men bei Martin Cello 10. X. 61
¼ 5 Uhr. Licht 8 Farbtemp.
1½ Stufe jenseits e Filter B R 15
Faktor 2,3 größter Ring und ∞

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

mit 13 grasgrünen Rippen
bräunlichem Scheitel
u. 1 offenen strohgelben Blüte
von 3½ cm Weite. Blätter
grau, meist 2 mittlere
Farben ~~gut~~ Rotfilt
Filter E Blau verwenden. Blüte ist unscharf

18.) Echinopsis (borealis) carrera Pinto FR 534
Entsteht sp. vom Wege von
Copiapo nach Guasa de Oro
bei 1650 m. Aufgenommen
bei Planet 9. X 61. 5 Uhr bei
halbverdeckten Himmel in
Dämmerung. Licht 7½ (Bl.)
(Licht 7 Planetenteil) Farb-
temperatur etwa ½ Std. ein-
seitig. Filter E R9 (Faktor 1,7)
Bl. 22 5 Sek Stativ, schwarzes
Tuch, Kleiner Ring und 1,80 m.
Pflze grangrün, Kelchring 17 cm
Dg mit ca 35 Rippen hinter
Scheitel und 27 Rippen etwa
unter dem Scheitel, mit 5
Knospen und 2 offenen Blüten
von 4 cm Durchmesser, zu-
nächst mit blaßbraunen Rändern
die aber mehr violett wird
blaßbraunen Rändern.
Aufnahme gut, aber Blüten müßten etwas
purpurner sein.

Rotfilt, Filter E Blau verwenden!

19.) Mammillaria sp. Sierra
Tal 24 km westl. Vallenar.
10. X 61 ~~1¾~~ 11 Uhr ~~Wolk~~ Bewölk-
der Himmel. Spiegelreflex ohne
Filter. Licht 8½ Bl. 22 1½ Sek
Ohne Ring 1.10 m. Stativ.
Busch im Sprossen und mit
einigen Knospen. Glieder
5-7 cm lang. Stets grangrün
einige vertrocknete braune
Früchte, mit Lo am Rande.
gering überbelichtet, aber genau Strichtuscher.

20.) Dieselbe. ¾ 11 Uhr. Himmel
tiefblau bewölkt. Farbenspiegel
ohne Filter. Licht 8½ Bl. 22
1½ Sek. Mittelring und 1 m.
Stativ. Blüte, offen, von 4½-5 cm
Offn. weiß. Kronblätter zahlreich
goldgelb. Narben ~~purpurn~~ rötlich.
Stachelbesetzte Triebe
bezeugt von Sonne, ohne Chloro-
phyll. ~~Blautech. Farbenspiegel~~
~~dyllischer sehr scheint~~ Farben
scheinen gut zu sein (wenn Dia
nicht gegen Blaufilter gehalten wird.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Ring und ? mts. Schwarz
Tuch! Kopf 10 cm Ø mit
20 u. 1 beginnenden Rispe
stark graugrün, Scheitel bräun-
lichgrau filzig, mit 1 offenen
gelben Blüte von 3½ cm Öffnungs-
weite. Nur 3 gelbe Farben zu-
sehen, die anderen abgehergen.
Knospe intakt, bronzegelb
Lf. 4 pro Drole, ~~[illegible]~~
der sich unter Licht korrigiert läßt.

9) Landschaft mit Lop. carnizalensis
17 km von Tetora in Richtung
Carrizal Bajo (Fundplatz Pyrrho-
cactus abcisalis) 6. X 61 3/4 7 Uhr
vor Sonnenaufgang. Licht 7
Farbtemp. ca 1½ jenseits e
Filter Lch 15 (Faktor ca 2,3) Bl 22
9 Lek. (scharf von 1,7 m bis ∞)
(mit Stativ) Pflz mit Blüten, die
noch geschlossen. Die größeren
Sprossen ca ¾ m hoch
Blauer Himmel Gute Aufnahme.

10.) Busch Trichocer. spinibarbis
bei Fundplatz Pyrrhocactus abcisalis.
6. X 61. 1/4 8 Uhr Blauer Himmel
in Schlucht vor Sonnenaufgang.
Farbtemp ca 1 Stufe jenseits e
Filter Lch 12 (Faktor 2) Bl. 22.
1,7 mts (scharf von 1,5 bis 4 mts.
Busch ca 2 m entfernt.
Licht ca 6½. Pflz. mit 2 offenen
weißen Bl. Am Scheitel von
10 u. 11 cm Ø 1 schließender Bl.
verdickte Blütenst. 2 Knospen
~~[illegible]~~
läßt sich gemäß Licht korrigieren.

11) Copiapoa longispina
Pfl. am Fundplatz des Pyrrho-
cactus abcisalis 6. X 61. 3/4 10 Uhr
blauer Himmel, Schluchtgrund
zu Bergketten. Stativ, schwarzes
Tuch. Licht ca 5 Farbtemp. ca
1½ jenseits e. Filter Lch 15 (Faktor 2,3)
Bl. 22. 37 Lek. Mittelring u. ~5 cm
Pflanze bräunlichgrün, grau be-
reift, mit 2 offenen hellgelben
Blüten von 2 u. 2½ cm Weite
u. 1 Frucht, davor mit Blütenrest
Lf. schwärzlich.
Farben gut.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

mit 2 cm weiter Öffn.; Farbe der inneren Krause 1,5 Sättig. 4 Dunkelstufe 1. Etwas Blaustich

2.) Das gleiche Exemplar FR 1957 Silber Filter CR 9 (Faktor 1,7) 28 Sek.
Farben gut, Belichtg. gut.

3) Tremella mesenterica, Birkenwald östlich von Tokal 28.IX.61. 5 Uhr. Blauer Himmel. Fast wolkenlos bei Sonne. Farbkomp. schwarz-grün, 1 Stufe innerhalb von C (vielleicht noch stärker). Licht 4 bis 4 1/2. Bl 22. Filter CR 12 (Verlängerungsfaktor 2) 40 Sek. Auf Steinen. Mittelring und 4 Pfeiler. (Bei Licht 6 ohne Filter u. Bl 22 sollten 8 Sek. gegeben werden laut Lichtmesser.) Glaube 7 cm Ø. Mit 13 gelb-grünen Rippen, schräg. Die Stielr. sollen hell purpurrot von Blättern ca 1 1/2 cm entfernt sein. Schund Pilzen zurückgeblieben.
(Etwas Blaustich) Belichtung gut. Farben scheinen gut.

4.) Lepiota cinerea, fotogr. ork von Lepiota 30.9.61 7/27 Uhr, vor Sonnenuntergang im Bergschatten vor schwarzem Tuch, bei blauem Himmel. Licht geschätzt 4 1/2. Farbkomp. eher 2 als 1 jenseits von e. Filter CR 15 (Faktor ca 2,3) Mittelring und 1,7 m. Bl. 2,2. (ohne Filter wären 24 Sek. zu geben) 56 Sek. Abgerundeter Hut 8 cm Ø mit 18 Rippen im Schatten schwarzen H. u. 1 hellgelben Stiele von ca 2 cm Öffn. Werte, Nachstellbrillen. Farbe 1,5 Sättig 4 Dunkelstufe 1. Farben gut. Belichtung gut.

5) Lepiota, Berge südöstlich von Tokaj 4.X.61. 12 Uhr. Himmel halb blau. Sonne nur wenig durch Wolken verschleiert. Licht etwa 9. Bl 22. Farbkomp. e. Filter CR 6 (Verlängerungsfakt 1,4) ca 2 Sek. 1.10 mts. Gruppe Gruppe 7. Teil. mit Früchten verbleichten Blätter Off. Bl. + Knospen. Bl 3–4 cm Ø

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Carrizalillo 3288
12 km südöstl. Carrizalillo 3294
25-28 km südl. " 3301/02;
Choros-Schlucht 3302;
30 km nördl. La Serena 3307;
Quebrada Juan Soldado 3310;
Chañaral de Aceitunas 3313;
15 km östl. La Serena 3314;
44 " " 3315;
westl. El Tambo 3315
12 km östl. Vicuña 3316;
5 km südl. Abzweig. Straße Rivadavia 3317
Llanos de Huanta 3318;
Huanta 3324
6 km östl. Huanta 3325
17 " " 3326
Abzweig. Straße nach Rivadavia 3328
4 km westl. Abzweig " 3329
Viñita (Marquesa-Schlucht) 3330
Talcuna 3332;
Coquimbo, Küste 3332
Iglesia San Antonio 3333.
Cruce nach San Antonio 3338;
Lüdl. Las Cardas 3338;
" Incienso 3339;
Oberhalb Quelle 3341;
58 km südl. Coquimbo 3343;
Weg nach San Jorge 3344
Salamanca 3347; + Illapel 3349;
Huintil 3351;

Meteoritenkunde Einführung XXXI

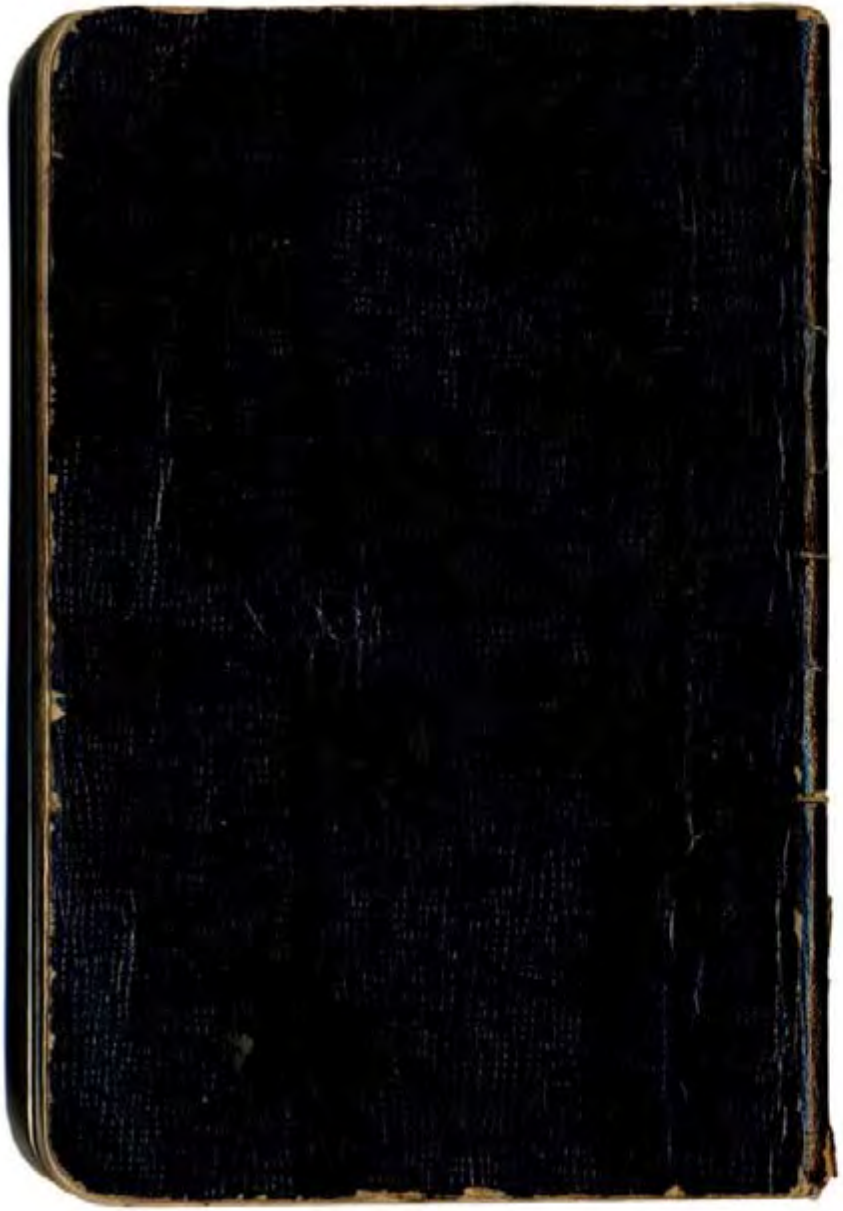
Schwedenkamm, ein merkwürdiger Ort. Febr. 1948. Amerikan. Eisen Mr. 9,29+5. Einschlagung unter Tätigkeit; Angrenzende Gesteine sind dicht 90 km

FR 1057

1) Zahlreiche Meteoritenfunde von Eisen, aber Eisenglanzbraune Gesteine, Gesteine gefunden. Chronologie der 23 IX 61 um 1/2 4 Uhr in Kunmonoga Indem Bestimmung in Gesteine und Bronzeringe Eisen der Eisenfunde 5 (Entfernt aus Eisen Meteoritenfunden 1 bis 1/2 Uhr nach Eisen (Entfernt aus Eisen Eisenfunde 22 (Mr. Stadt 5 und Eisen Eisen Nähe 3 Meteor 16 Uhr.)

Eisen 8 Bl. (Entfernt 4) 23 Uhr.

mit Steinen. Alle Eisen, nur Eisen bei Eisen. Größer Eisen Eisen Eisenfunde Eisen Eisenfunde mit Eisen Eisen Eisen



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.